

GESCHÄFTSBERICHT
2023 / 2024



INHALT

1 Führung und Verantwortung

- 1 PHOENIX group im Porträt
- 2 Leitbild
- 4 Fünf Fragen an Sven Seidel, Vorsitzender des Vorstands der PHOENIX group
- 6 Der Vorstand der PHOENIX group
- 7 PHOENIX group in Zahlen
- 8 Brief des Vorsitzenden des Vorstands der PHOENIX group
- 10 Bericht des Aufsichtsrats
- 13 Mitglieder des Aufsichtsrats
- 14 PHOENIX group am Kapitalmarkt

15 Konzernlagebericht

- 16 PHOENIX group auf einen Blick
- 17 Grundlagen des Konzerns
- 22 Wirtschaftsbericht
- 31 Risiko- und Chancenbericht
- 34 Prognosebericht









35 Auszug aus dem Konzernabschluss

- 36 Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung
- 36 Konzern-Gesamtergebnisrechnung
- 37 Konzernbilanz
- 38 Konzernkapitalflussrechnung
- 39 Konzerneigenkapitalveränderungsrechnung

40 Weitere Informationen

- 40 Finanzkalender 2024/Impressum

Dieses interaktive PDF unseres Geschäftsberichts ist für die Nutzung mit Adobe Acrobat optimiert. Verlinkte Inhaltsverzeichnisse gewährleisten eine einfache Navigation. Zudem gibt es folgende Funktionsbuttons:

-  Gesamtinhaltsverzeichnis
-  Zurück zur letzten Seite
-  Im Dokument suchen
-  Seite zurück
-  Seite vor
-  Interaktives Element
-  Seitenverweis
-  Tabelle als Excel-Download

WIR BRINGEN GESUNDHEIT

Die PHOENIX group mit Hauptsitz in Mannheim ist europaweit führend in den Bereichen Pharmagroßhandel, Apotheken-Einzelhandel und Services für die pharmazeutische Industrie. Das Unternehmen bietet mit seiner Präsenz in 29 Gesundheitsmärkten eine europaweit einzigartige Flächenabdeckung und leistet mit über 48.000 Mitarbeitern einen wichtigen Beitrag zu einer umfassenden Gesundheitsversorgung.

Die PHOENIX group ist mit 214 Standorten in den Geschäftsbereichen Pharmagroßhandel und Pre-Wholesale in 29 Ländern aktiv und beliefert Apotheken, Ärzte und medizinische Einrichtungen mit Arzneimitteln und Gesundheitsprodukten. Zahlreiche Angebote und Dienstleistungen für Apothekenkunden – von Unterstützung bei der Patientenberatung, über moderne Warenwirtschaftssysteme bis hin zu Apotheken-Kooperationsprogrammen – ergänzen das Leistungsspektrum. Rund 17.000 Apotheken in 17 Ländern sind Mitglied in einem der Kooperations- und Partnerprogramme der PHOENIX group. Der pharmazeutischen Industrie bietet das Unternehmen „Healthcare Logistics“ sowie weitere Dienstleistungen entlang der gesamten Wertschöpfungskette an. Die PHOENIX group betreibt zudem fast 3.300 eigene Apotheken in 17 europäischen Ländern, in denen rund 189 Millionen Patienten pro Jahr neben ihren Arzneimitteln auch eine kompetente pharmazeutische Beratung erhalten.



Führung und Verantwortung

PHOENIX group im Porträt

Leitbild

Fünf Fragen an Sven Seidel

Der Vorstand der PHOENIX group

PHOENIX group in Zahlen

Brief des Vorsitzenden des Vorstands

der PHOENIX group

Bericht des Aufsichtsrats

Mitglieder des Aufsichtsrats

PHOENIX group am Kapitalmarkt

Konzernlagebericht

Auszug aus dem Konzernabschluss

Weitere Informationen



wePHOENIX

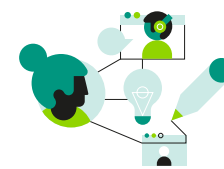
Wir stellen den Kunden in den Mittelpunkt

Wir sind in Märkten mit unterschiedlichen Kundengruppen tätig und erfüllen mit unserem maßgeschneiderten Portfolio von Produkten und Dienstleistungen alle ihrer aktuellen und zukünftigen Bedürfnisse.



Wir setzen auf Zusammenarbeit

Wir unterstützen uns gegenseitig durch den Austausch von Wissen, Kompetenzen und Best Practices im gesamten Unternehmen.



Wir arbeiten **effizient**

Wir streben nach Exzellenz bei allem, was wir tun, optimieren kontinuierlich unsere Betriebsabläufe, um uns jeden Tag zu verbessern, und setzen Ressourcen effizient ein, um nachhaltiger zu werden.



Wir schaffen **Mehrwert**

Wir sind ein Familienunternehmen und verfolgen eine langfristige Strategie, damit unser Wachstum auch für zukünftige Generationen einen Mehrwert schafft.



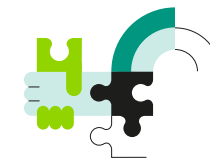
Wir denken **voraus**

Wir treiben Innovationen voran und gestalten die digitale Transformation des Gesundheitssektors in Europa aktiv mit, um unseren Kunden das Leben leichter zu machen.



Wir sind **ein Team**

Wir sind durch unsere gemeinsame Vision für das Unternehmen verbunden, begrüßen alle, die diese Vision verwirklichen wollen, und fördern ihre persönliche und berufliche Entwicklung in einem integrativen Umfeld.



Führung und Verantwortung

PHOENIX group im Porträt

[Leitbild](#)

Fünf Fragen an Sven Seidel

Der Vorstand der PHOENIX group

PHOENIX group in Zahlen

Brief des Vorsitzenden des Vorstands der PHOENIX group

Bericht des Aufsichtsrats

Mitglieder des Aufsichtsrats

PHOENIX group am Kapitalmarkt

Konzernlagebericht

[Auszug aus dem Konzernabschluss](#)

[Weitere Informationen](#)

FÜNF FRAGEN AN SVEN SEIDEL

Sven Seidel, Vorsitzender des Vorstands der PHOENIX group, lässt im Interview das Geschäftsjahr 2023/24 Revue passieren, spricht über den Transformationsprozess und das neue Leitbild des Unternehmens.

Vor vier Jahren haben Sie mit WINGS eine strategische Agenda in der PHOENIX group eingeführt. Wie hat WINGS das vergangene Geschäftsjahr geprägt?

Der mit WINGS angestoßene Transformationsprozess ist in vollem Gange und hat im Geschäftsjahr 2023/24 weiter an Fahrt gewonnen. Wir haben kontinuierlich daran gearbeitet, die PHOENIX group digitaler aufzustellen, kommerzieller auszurichten und unsere operative Exzellenz auszubauen. Die positiven Ergebnisse des Geschäftsjahres zeigen mir, dass unser Weg richtig ist und wir an WINGS auch zukünftig festhalten sollten.

PHOENIX hat auch ein neues Leitbild eingeführt. Warum?

Im Geschäftsjahr 2023/24 lag der Schwerpunkt unserer Arbeit auf der Integration der zum 31. Oktober 2022 akquirierten McKesson Gesellschaften. Diese Akquisition hat unser Unternehmen in vielerlei Hinsicht bereichert, auch kulturell. Wir haben auf einen Schlag über 8.500 neue Kollegen hinzugewonnen, mit eigenen Erfahrungen, Einstellungen und Herangehensweisen. Es stellte sich schnell die Frage nach einer gemeinsamen kulturellen Basis: Wofür stehen wir alle gemeinsam als PHOENIX group? Die Antwort ist in unserem neuen Leitbild festgehalten.



Führung und Verantwortung

PHOENIX group im Porträt
Leitbild

[Fünf Fragen an Sven Seidel](#)

Der Vorstand der PHOENIX group
PHOENIX group in Zahlen
Brief des Vorsitzenden des Vorstands
der PHOENIX group
Bericht des Aufsichtsrats
Mitglieder des Aufsichtsrats
PHOENIX group am Kapitalmarkt

Konzernlagebericht

[Auszug aus dem Konzernabschluss](#)

[Weitere Informationen](#)

Was beinhaltet das neue Leitbild?

Unser neues Leitbild zeigt unseren Anspruch, nicht nur ein unternehmerisches Zuhause für unsere Kolleginnen und Kollegen, sondern auch ein führendes Unternehmen in der Gesundheitsbranche zu sein. Unsere Mission „Wir bringen Gesundheit“ ist als Kern geblieben und fasst den Sinn unseres täglichen Handelns zusammen. Angereichert wird die Mission durch unsere Vision: „Wir sind der bevorzugte Partner für einfachen und direkten Zugang zu Gesundheitsprodukten und -dienstleistungen in ganz Europa.“ Wir möchten, dass Kunden sich für uns entscheiden, weil sie von uns und unserer Arbeit auf ganzer Linie überzeugt sind. Im Leitbild sind außerdem unter der Überschrift „wePHOENIX“ sechs Commitments zu finden. Sie dienen uns als Leitfaden im täglichen Miteinander – unter Kollegen, mit Kunden und mit Geschäftspartnern. WePHOENIX zeigt, dass das Fundament unserer Arbeit auf starken Werten beruht.

Wie ist das neue Leitbild in der PHOENIX group angenommen worden?

Durchweg positiv. Wir haben das neue Leitbild als kulturelles Dach ausgerollt, das den Teams in den Ländern eine Orientierung gibt und unter dem ihre lokalen Umsetzungen der Unternehmenskultur trotzdem Platz haben. Außerdem haben wir in den Entwicklungsprozess Mitarbeiter

„Unser Geschäft bringt den Menschen einen echten Mehrwert für ihr Leben – ein Stück mehr Gesundheit.“

„Das Leitbild spiegelt wider, was unser Unternehmen ausmacht: das Team PHOENIX.“

eingebunden, um ein aussagekräftiges Leitbild zu entwickeln und die Akzeptanz des Resultats zu erhöhen. Wir haben mit langjährigen und neuen Kollegen aus allen Hierarchieebenen und Arbeitsbereichen gesprochen – und selbstverständlich auch mit unserem Eigentümer. Es ist also sicher gestellt, dass das Leitbild widerspiegelt, was unser Unternehmen ausmacht: das Team PHOENIX.

Was verbinden Sie persönlich mit der Mission „Wir bringen Gesundheit“?

Als ich Ende 2019 bei PHOENIX angefangen habe, habe ich mich schnell mit der Mission „Wir bringen Gesundheit“ identifizieren können. Das lag auch daran, dass kurze Zeit später im Frühjahr 2020 die COVID-19-Pandemie begann und plötzlich die volle Aufmerksamkeit vieler Menschen auf die Gesundheitsbranche gelenkt wurde. Die Vorstellung, Menschen täglich zu helfen, gesund zu werden, generell gesünder zu leben oder sich auch nur mit dem Thema Gesundheit zu beschäftigen, begeistert mich. Unser Geschäft bringt den Menschen einen echten Mehrwert für ihr Leben – ein Stück mehr Gesundheit.

Führung und Verantwortung

PHOENIX group im Porträt
Leitbild

Fünf Fragen an Sven Seidel

Der Vorstand der PHOENIX group
PHOENIX group in Zahlen
Brief des Vorsitzenden des Vorstands
der PHOENIX group
Bericht des Aufsichtsrats
Mitglieder des Aufsichtsrats
PHOENIX group am Kapitalmarkt

Konzernlagebericht

Auszug aus dem Konzernabschluss

Weitere Informationen

DER VORSTAND DER PHOENIX GROUP



SVEN SEIDEL
Vorsitzender des Vorstands



DR. CARSTEN SAUERLAND
Finanzvorstand



DR. ROLAND SCHÜTZ
Mitglied des Vorstands
IT & Digital

STEVE ANDERSON
Mitglied des Vorstands
Operations & Logistics



MARCUS FREITAG
Mitglied des Vorstands
Customers & Channels



STEFAN HERFELD
Mitglied des Vorstands
Commercial & Marketing



LEON JANKELEVITSH
Mitglied des Vorstands
Healthcare Logistics & Sustainable Supply Chain



Führung und Verantwortung

- PHOENIX group im Porträt
- Leitbild
- Fünf Fragen an Sven Seidel
- [Der Vorstand der PHOENIX group](#)
- PHOENIX group in Zahlen
- Brief des Vorsitzenden des Vorstands der PHOENIX group
- Bericht des Aufsichtsrats
- Mitglieder des Aufsichtsrats
- PHOENIX group am Kapitalmarkt

Konzernlagebericht

Auszug aus dem Konzernabschluss

Weitere Informationen

PHOENIX GROUP IN ZAHLEN

Kennzahlen PHOENIX group		2022/23 *	2023/24
Gesamtleistung	in Mio. Euro	45.901,2	57.171,8
Umsatzerlöse	in Mio. Euro	36.316,4	47.064,7
Gesamtertrag	in Mio. Euro	4.069,6	4.780,3
EBITDA	in Mio. Euro	1.010,1	933,1
Ergebnis vor Steuern	in Mio. Euro	287,0	344,3
Eigenkapital	in Mio. Euro	3.273,5	3.449,3
Eigenkapitalquote	in %	24,0	24,1
Nettoverschuldung	in Mio. Euro	2.949,3	2.853,6
Unternehmensrating (Standard & Poor's)		BB+; stable outlook	BB+; stable outlook
Mitarbeiter (Gesamtzahl)		48.435	48.478
Mitarbeiter (Vollzeitäquivalente)		35.178	41.276

* Vorjahr wurde aufgrund der Finalisierung einer Kaufpreisallokation angepasst.

Die PHOENIX group blickt auf ein solides Geschäftsjahr 2023/24 zurück. Gesamtleistung, Umsatzerlöse und auch das Ergebnis vor Steuern konnten gegenüber dem Vorjahr gesteigert werden. Zudem haben wir die Integration der akquirierten Landesgesellschaften von McKesson Europe erfolgreich abgeschlossen. Damit haben wir unsere Position als europaweit führender Pharmagroßhändler, Apothekenbetreiber und Dienstleister für die pharmazeutische Industrie weiter ausgebaut.

Auch unsere strategische Agenda WINGS haben wir vorangetrieben und wichtige Fortschritte erzielt. Das PHOENIX Produktionssystem (PPS) etwa entwickeln wir stetig weiter. Darüber hinaus haben wir mit der Einführung von LEAN Management begonnen. Damit etablieren wir „kontinuierliche Verbesserung“ als Basis für alle bestehenden Initiativen der PHOENIX group zur Verbesserung unserer operativen Exzellenz. Zudem haben wir unser Eigenmarkensortiment erweitert und unsere Marktpräsenz mit weiteren Zukäufen und Partnerschaften gestärkt. Wir investieren weiterhin gezielt in unsere Infrastruktur und haben im vergangenen Jahr zahlreiche Bauvorhaben abgeschlossen sowie neue angestoßen. Mit DIGITAL WINGS gestalten wir die digitale Transformation der PHOENIX group und bauen insbesondere die unternehmensweite Datenverfügbarkeit und Daten-Analysekompetenz aus. Wir stärken außerdem die digitalen Kundenkanäle und schaffen kanalübergreifende Einkaufserlebnisse durch die nahtlose Verknüpfung von online und offline.

Führung und Verantwortung

PHOENIX group im Porträt
Leitbild
Fünf Fragen an Sven Seidel
Der Vorstand der PHOENIX group
[PHOENIX group in Zahlen](#)
Brief des Vorsitzenden des Vorstands der PHOENIX group
Bericht des Aufsichtsrats
Mitglieder des Aufsichtsrats
PHOENIX group am Kapitalmarkt

Konzernlagebericht

Auszug aus dem Konzernabschluss

Weitere Informationen

BRIEF DES VORSITZENDEN DES VORSTANDS DER PHOENIX GROUP

Sehr geehrte Damen und Herren,

„WE DELIVER HEALTH“ lautet seit 30 Jahren die Mission der PHOENIX group. Diese drei Worte sind nicht nur der Titel unseres diesjährigen Geschäftsberichts, sondern auch der Kern unseres im Geschäftsjahr 2023/24 neu entwickelten Leitbilds. Unser neues Leitbild fasst die Identität der PHOENIX group zusammen und gibt den über 48.000 Kolleginnen und Kollegen den Rahmen vor, wie wir miteinander, mit Kunden und Partnern umgehen.

Unsere gemeinsamen Werte zu definieren und uns diese ins Bewusstsein zu rücken, hat auch im Umgang mit den zahlreichen Herausforderungen im Geschäftsjahr 2023/24 geholfen. Zu den fortwährenden geopolitischen Krisen gesellten sich Preissteigerungen in vielen essenziellen Bereichen wie Energie und Transport sowie Lieferengpässe bei Medikamenten. Trotzdem hat sich die PHOENIX group in allen Geschäftsbereichen – Groß- und Einzelhandel sowie Dienstleistungen für die Industrie – solide entwickelt. Nicht zuletzt, weil wir an unserer Mission festgehalten und unseren Weg als ein führender Gesundheitsdienstleister in Europa weiterverfolgt haben.

Die Bestätigung unseres eingeschlagenen Kurses sind die robusten Kennzahlen, die wir in diesem angespannten Umfeld erneut vorlegen konnten. Wir haben unser Geschäft in allen Regionen ausgeweitet. Die Umsatzerlöse stiegen um 29,6 Prozent auf 47,1 Mrd. Euro. Das entspricht unserer letztjährigen Prognose. Die Gesamtleistung legte mit einem Plus von 24,6 Prozent auf 57,2 Mrd. Euro ebenfalls signifikant zu. Das um wesentliche Einmaleffekte bereinigte Ergebnis vor Zinsen, Ertragsteuern und Abschreibungen lag mit 946,9 Mio. Euro um 30,8 Prozent über Vorjahr. Das Ergebnis vor Steuern lag mit 344,3 Mio. Euro um 20,0 Prozent über Vorjahr.

Diese außerordentliche Leistung wird durch zahlreiche Erfolgsgeschichten untermauert, die über das gesamte Geschäftsjahr 2023/24 hinweg geschrieben wurden. Jede einzelne stimmt mich zuversichtlich, dass wir gruppenweit gut aufgestellt sind und unseren Wachstumskurs fortsetzen werden. Dies wird vor allem durch das große Engagement unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

in nunmehr 29 Ländern Europas ermöglicht. Allen Kolleginnen und Kollegen der PHOENIX group gilt dafür mein ganz besonderer Dank.

Das vergangene Jahr war für die PHOENIX group insbesondere von der Integration der übernommenen Gesellschaften von McKesson Europe geprägt. Mit der größten Akquisition der Unternehmensgeschichte gingen unter anderem die Erschließung neuer Gesundheitsmärkte in Belgien, Irland, Portugal und Slowenien sowie der Ausbau unserer Aktivitäten in Frankreich und Italien einher. Bei der Integration haben wir nicht nur große Erfolge erzielt, sondern konnten die eingeleiteten Maßnahmen zum Teil sogar schneller als geplant umsetzen.

Parallel haben wir im Berichtsjahr die Aktivitäten in unserem Kerngeschäft weiter vorangetrieben und Investitionen in die Infrastruktur getätigt. So haben wir die Bauvorhaben in Wakefield im Vereinigten Königreich, in Amsterdam und Ede in den Niederlanden, in Zagreb in Kroatien sowie in Kaunas, Litauen, erfolgreich beendet und den Betrieb der jeweiligen Vertriebszentren und Standorte aufgenommen. Zudem haben wir in unsere insgesamt 214 Lagerhäuser investiert, unterstützt von unserer Design Authority. Auch in diesem Jahr werden wir unsere Präsenz in mehreren Ländern ausbauen, darunter in Kroatien und Ungarn.

Unsere strategische Agenda WINGS gibt uns bei allen Maßnahmen weiterhin die Richtung vor. Mit WINGS verfolgen wir das Ziel, auch zukünftig profitabel zu wachsen und unsere führende Position im Markt auszubauen. Dies erreichen wir, indem wir unsere operative Exzellenz verbessern, kommerzieller denken und handeln sowie die Digitalisierung der PHOENIX group aktiv vorantreiben. Untermauert wird unser Ziel seit dem Geschäftsjahr 2023/24 durch die Einführung von LEAN, einer Kultur der kontinuierlichen Verbesserung als Basis für alle bestehenden Initiativen der PHOENIX group. Mit LEAN soll PHOENIX sich auf den Weg machen hin zu einem verschwendungsfreien Unternehmen.

Führung und Verantwortung

PHOENIX group im Porträt
Leitbild
Fünf Fragen an Sven Seidel
Der Vorstand der PHOENIX group
PHOENIX group in Zahlen
[Brief des Vorsitzenden des Vorstands der PHOENIX group](#)
Bericht des Aufsichtsrats
Mitglieder des Aufsichtsrats
PHOENIX group am Kapitalmarkt

Konzernlagebericht

Auszug aus dem Konzernabschluss

Weitere Informationen

Gruppenweit haben wir im Berichtsjahr zahlreiche Fortschritte erzielt und wichtige Projekte initiiert. Einige davon möchte ich Ihnen kurz beispielhaft vorstellen:

- Wir treiben die Digitalisierung des Unternehmens aktiv voran. So haben wir im vergangenen Jahr in den Auf- und Ausbau unserer Daten- und Analytikstrukturen investiert und können nun detailliert Transaktionsdaten auf Articlelebene analysieren. Um den Lieferengpässen entgegenzuwirken, haben wir ein europaweites Monitoring sowie ein Prognosetool für künftige Engpässe aufgebaut. Chancen der Digitalisierung sehen wir außerdem in Effizienzsteigerungen, verbesserter Kundenbindung, in neuen Geschäftsmodellen und einer erhöhten Transparenz.
- Hinsichtlich der übernommenen Geschäftseinheiten von McKesson Europe ist uns nicht nur die Integration des Headquarters aus Stuttgart in unsere Zentrale in Mannheim vorzeitig und erfolgreich gelungen. Wir haben auch ein Shared Service Center integriert und bedeutende Synergien durch die Verstärkung von Gruppenfunktionen, etwa im Bereich Einkauf, erreicht. Durch die Verwendung gemeinsamer Ressourcen und den Austausch von Best Practices konnten Effizienz und Effektivität gesteigert werden. Nicht zuletzt haben wir durch die Übernahme von McKesson Europe unsere führende Marktposition in Europa ausgebaut.
- Auch im Geschäftsjahr 2023/24 haben wir uns durch Zukäufe, Joint Ventures und Partnerschaften verstärkt. So haben wir im März 2023 die auf E-Commerce spezialisierte health and life AG, die führende Online-Anbieterin im Schweizer Gesundheitsmarkt, übernommen. Ende April 2023 haben wir zudem mit dem Familienunternehmen Voigt Holding AG vereinbart, die avosano AG in einem 50:50-Joint Venture zu gründen. Das Unternehmen wird den gesamten Schweizer Gesundheitsmarkt mit pharmazeutischen Produkten beliefern. Im Bereich Apotheken-Einzelhandel haben wir in Irland die McCabe Pharmacy übernommen, wobei die Freigabe der Wettbewerbsbehörde noch aussteht. Zusammen mit unseren eigenen Filialen entsteht so die größte Einzelhandelsapothekenkette Irlands. Darüber hinaus haben wir 19 Apotheken in den Niederlanden erworben. Außerdem haben wir mit der LINDA AG eine gemeinsame Apothekenkooperation entwickelt. Unser rund 3.600 Apotheken umfassendes Kooperationsprogramm „deineApotheke“ fließt dabei in das neue Konzept „LINDA Partner“ ein, das zu der größten und bekanntesten Apothekenkooperation Deutschlands werden soll.

- Auch beim Thema Nachhaltigkeit sind wir im vergangenen Jahr einen großen Schritt gegangen. Aufbauend auf unserer im Jahr 2021 eingeführten Nachhaltigkeitsagenda haben wir uns im Geschäftsjahr 2023/24 ein verbindliches Ziel mit hoher Wirkkraft gesetzt: Wir wollen bis zum Jahr 2030 bezogen auf unseren eigenen Geschäftsbetrieb CO₂-neutral werden. Um dieses ambitionierte Klimaziel zu erreichen, setzen wir vor allem auf den Einsatz energieeffizienter Technologien, die Umstellung auf erneuerbare Energiequellen, die Optimierung von Produktionsprozessen und die Förderung nachhaltiger Praktiken.

Auch aufgrund der hier erwähnten Erfolgsgeschichten blicke ich zuversichtlich auf das kommende Geschäftsjahr und freue mich dabei besonders auf einen Meilenstein: In diesem Jahr feiern wir das 30-jährige Jubiläum der PHOENIX. Ich danke vor diesem Hintergrund all unseren Kunden und Geschäftspartnern ganz herzlich für ihr Vertrauen in unser Unternehmen über die vergangenen drei Jahrzehnte hinweg. Mein besonderer Dank geht zudem an die Anteilseigner und den Aufsichtsrat für die vertrauensvolle und konstruktive Zusammenarbeit. Abschließend möchte ich mich bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern bedanken, die sich täglich für den Erfolg der PHOENIX group einsetzen und einen großen Anteil an dem nun erreichten Meilenstein 30 Jahre PHOENIX haben. Lassen Sie uns gemeinsam dieses Jubiläum würdigen und die Erfolgsgeschichte fortsetzen!

Mannheim, im Mai 2024

Ihr



Sven Seidel
Vorsitzender des Vorstands PHOENIX Pharma SE

Führung und Verantwortung

PHOENIX group im Porträt
Leitbild

Fünf Fragen an Sven Seidel
Der Vorstand der PHOENIX group
PHOENIX group in Zahlen

[Brief des Vorsitzenden des Vorstands
der PHOENIX group](#)

Bericht des Aufsichtsrats
Mitglieder des Aufsichtsrats

PHOENIX group am Kapitalmarkt

Konzernlagebericht

[Auszug aus dem Konzernabschluss](#)

[Weitere Informationen](#)

BERICHT DES AUFSICHTSRATS

Sehr geehrte Damen und Herren,

das vergangene Geschäftsjahr war wiederum geprägt von der angespannten wirtschaftlichen und geopolitischen Lage. Die Verknappung von Rohstoffen und dementsprechende Verteuerung etwa bei Energie sowie die weltweiten Lieferkettenprobleme beeinträchtigten auch die PHOENIX group. Das Unternehmen hat sich mit den Herausforderungen intensiv beschäftigt und entsprechende Maßnahmen eingeleitet. Hervorzuheben ist, dass für die PHOENIX group die Bedürfnisse der Kunden und Mitarbeiter im Mittelpunkt standen. So ist es dem Unternehmen auch im vergangenen Jahr gelungen, seinen Wachstumskurs fortzusetzen. Die soliden Geschäftszahlen für Gesamtleistung, Umsatzerlöse sowie das bereinigte Ergebnis vor Zinsen, Ertragsteuern und Abschreibungen bestätigen dies. Insgesamt hat sich das Geschäftsmodell der PHOENIX group als nachhaltig robust erwiesen.



DR. BERND SCHEIFELE
Vorsitzender des Aufsichtsrats

In diesem Jahr hat die PHOENIX group mit ihrem 30-jährigen Firmenjubiläum einen besonderen Grund zu feiern. Bereits seit 1994 bringt das Unternehmen Gesundheit zu Kunden in Deutschland und ganz Europa. In der Zeit seit der Gründung hat sich die PHOENIX group zu einem festen Bestandteil des europäischen Gesundheitssektors entwickelt. Ihre Stellung als führender Gesundheitsdienstleister Europas hat sie auch im vergangenen Geschäftsjahr bestätigt und ausgebaut. Darauf sind wir stolz.

Die Basis dafür bildet seit jeher die stabile Gesellschafterstruktur, die dem Unternehmen eine hohe Planungssicherheit verleiht. Die Familie Merckle als alleiniger Eigentümer sieht in der PHOENIX group ein wichtiges und dauerhaftes Standbein ihrer Unternehmensgruppe und möchte gemeinsam mit dem Vorstand das Unternehmen weiterentwickeln sowie Wachstumschancen in Europa wahrnehmen, wo immer sie sich bieten.

Wesentliche Geschäftsentwicklungen

Die PHOENIX group hat im Geschäftsjahr 2023/24 ihre bewährte Strategie des Wachstums aus eigener Kraft sowie durch gezielte Akquisitionen fortgeführt. Darüber hinaus hat die PHOENIX group mit gezielten Investitionen in die Infrastruktur und in die Digitalisierung ihre gute Basis für weiteres profitables Wachstum gefestigt. Im vergangenen Jahr lag der Fokus insbesondere auf folgenden Unternehmensaktivitäten:

- Die PHOENIX group hat die akquirierten Teile von McKessons europäischen Geschäftsaktivitäten erfolgreich integriert. Die hierfür gesetzten Ziele wurden sogar übertroffen. Wichtige Schritte umfassten insbesondere die Integration der für die PHOENIX group neuen Gesundheitsmärkte Belgien, Irland, Portugal und Slowenien, den Ausbau der Aktivitäten in Frankreich und Italien, die Zusammenführung der Hauptverwaltungen in der Konzernzentrale der PHOENIX group in Mannheim und die Realisierung von nachhaltigen Synergien.

Führung und Verantwortung

PHOENIX group im Porträt
Leitbild
Fünf Fragen an Sven Seidel
Der Vorstand der PHOENIX group
PHOENIX group in Zahlen
Brief des Vorsitzenden des Vorstands der PHOENIX group
[Bericht des Aufsichtsrats](#)
Mitglieder des Aufsichtsrats
PHOENIX group am Kapitalmarkt

Konzernlagebericht

Auszug aus dem Konzernabschluss

Weitere Informationen

- Das Unternehmen investiert weiter in hohem Maße in die Modernisierung seiner Infrastruktur in ganz Europa. Im vergangenen Jahr konnten der neue Logistikstandort in Wakefield im Vereinigten Königreich sowie ein Vertriebszentrum in Amsterdam und ein Healthcare-Logistics-Lager in Ede in den Niederlanden den Betrieb aufnehmen. Ein neuer Logistikstandort in Kaunas, Litauen, wurde ebenfalls bereits eröffnet. Auch im laufenden Geschäftsjahr wird die PHOENIX group ihre Präsenz in mehreren Ländern durch gezielte Investitionen verstärken, darunter in Kroatien und in Ungarn.
- Durch die Akquisition der McKesson Europe Gesellschaften konnte die PHOENIX group europaweit zahlreiche neue Mitarbeiter begrüßen, die neben ihrer Expertise auch kulturelle Impulse mitgebracht haben. Diese Einflüsse haben zur Entwicklung eines neuen Unternehmensleitbilds für die PHOENIX group geführt, das als Dach für die gesamte Gruppe fungiert. Die neue Vision „Wir sind der bevorzugte Partner für einfachen und direkten Zugang zu Gesundheitsprodukten und -dienstleistungen in ganz Europa.“ ergänzt die bestehende Mission „Wir bringen Gesundheit“ und wird von den wePHOENIX-Commitments flankiert.
- Als der führende Gesundheitsdienstleister in Europa verpflichtet die PHOENIX group sich ebenfalls, einen Beitrag zu mehr Klimaschutz und insbesondere zur Reduzierung von Gesundheitsrisiken durch steigende Temperaturen zu leisten. Vor diesem Hintergrund hat die PHOENIX group eine Nachhaltigkeitsagenda eingeführt und ein ambitioniertes Klimaziel beschlossen; dies lautet, bis 2030, bezogen auf den eigenen Geschäftsbereich, CO₂-neutral zu sein.
- Kostenführerschaft und operative Exzellenz spielen seit jeher eine große Rolle in der PHOENIX group. Mit der Einführung von LEAN Management Prinzipien in operativen Bereichen des Unternehmens im vergangenen Geschäftsjahr ist dieser Anspruch weiter verdeutlicht worden. Das konzernweite Projekt LEAN soll eine Kultur der kontinuierlichen Verbesserung fördern und bereits bestehende Exzellenz-Initiativen im Unternehmen festigen.

Auf Basis der vorgestellten Aktivitäten und strategischen Maßnahmen sieht der Aufsichtsrat das Unternehmen gut für die Zukunft und zu erwartenden Veränderungen in seinen Märkten aufgestellt.

Vertrauensvolle Zusammenarbeit zwischen Vorstand und Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat der PHOENIX Pharma SE hat im Berichtsjahr die ihm nach Satzung und Geschäftsordnung obliegenden Prüfungs- und Kontrollaufgaben mit großer Sorgfalt wahrgenommen. Das Gremium hat den Vorstand bei der Unternehmensführung regelmäßig beraten und dessen Tätigkeit eng begleitet und überwacht. Beide Gremien arbeiteten stets offen und konstruktiv zusammen. Darüber hinaus standen der Vorsitzende des Vorstands und der Vorsitzende des Aufsichtsrats im kontinuierlichen Austausch über alle wesentlichen Geschäftsereignisse.

Der Vorstand informierte den Aufsichtsrat zeitnah, fortlaufend und ausführlich schriftlich wie mündlich über die Entwicklung aller maßgeblichen wirtschaftlichen Kennzahlen des Unternehmens. Er unterrichtete den Aufsichtsrat im Berichtszeitraum kontinuierlich über alle relevanten Fragen der Unternehmensplanung, die auch die Umsatz-, Finanz-, Investitions- und Personalplanung beinhaltet. Der Vorstand stimmte bedeutende Geschäftsvorgänge, die die Rentabilität, das Risikomanagement und die strategische Ausrichtung des Unternehmens betreffen, mit dem Aufsichtsrat ab.

In alle Entscheidungen, die von strategischer Bedeutung für das Unternehmen sind, war der Aufsichtsrat unmittelbar und frühzeitig eingebunden. Er hat seine Beschlüsse nach eingehender Prüfung der eingereichten Unterlagen und der mündlichen Berichte gefasst. Im Geschäftsjahr 2023/24 besuchten der Aufsichtsratsvorsitzende und der Vorsitzende des Vorstands, Sven Seidel, folgende Landesgesellschaften der PHOENIX group (alphabetische Reihenfolge): Belgien, Dänemark, Deutschland, Finnland, Frankreich, Irland, Niederlande, Österreich, Portugal, Schweden, Schweiz, Serbien, Slowenien und das Vereinigte Königreich. Bei diesen Anlässen diskutierten sie vor Ort die Geschäftsaktivitäten in den Bereichen Großhandel, Einzelhandel und Dienstleistungen für die pharmazeutische Industrie.

Schwerpunkte der Beratungs- und Kontrolltätigkeit 2023/24

Im Geschäftsjahr 2023/24 erörterte der Aufsichtsrat in drei Präsenzsitzungen und zwei Telefonkonferenzen die Berichte des Vorstands zur Geschäftsentwicklung der PHOENIX group, wichtige Einzelvorgänge sowie zustimmungspflichtige Geschäfte. Soweit erforderlich und erbeten, erteilte der Aufsichtsrat in der jeweiligen Sitzung nach eingehender Prüfung und ausführlicher Erörterung die erbetenen Zustimmungen. Neben der aktuellen Umsatz- und Ergebnisentwicklung sowie Finanz- und Vermögenslage diskutierte der Aufsichtsrat insbesondere die Herausforderungen in den jeweiligen Einzelmärkten sowie die Integration der übernommenen Teile von McKesson Europe.

Führung und Verantwortung

PHOENIX group im Porträt
Leitbild
Fünf Fragen an Sven Seidel
Der Vorstand der PHOENIX group
PHOENIX group in Zahlen
Brief des Vorsitzenden des Vorstands der PHOENIX group
[Bericht des Aufsichtsrats](#)
Mitglieder des Aufsichtsrats
PHOENIX group am Kapitalmarkt

Konzernlagebericht

Auszug aus dem Konzernabschluss

Weitere Informationen

Die Sitzungen des Aufsichtsrats hatten im Geschäftsjahr 2023/24 folgende Schwerpunkte:

- In seiner Sitzung im Mai 2023 in Mannheim beschäftigte sich der Aufsichtsrat insbesondere mit dem Jahresabschluss des Unternehmens, der anschließend geprüft und gebilligt wurde.
- Im Juli 2023 informierte und beriet sich der Aufsichtsrat in einer Telefonkonferenz hinsichtlich der aktuellen Geschäftsentwicklung.
- Im Oktober 2023 tagte der Aufsichtsrat zwei Tage lang in Porto. Bei dieser Gelegenheit erörterte er ausführlich die strategische Ausrichtung des Unternehmens. Wesentliche Themen waren die strategischen Wachstumsfelder, die Digitalisierung sowie die Integration der akquirierten Teile von McKesson Europe.
- Schwerpunkt der Telefonkonferenz im Dezember 2023 war die aktuelle Geschäftsentwicklung.
- Im Februar 2024 traf sich der Aufsichtsrat in Mannheim, um die Unternehmensplanung sowie die Budgets der Landesgesellschaften und der Bereiche der Unternehmenszentrale für das Geschäftsjahr 2024/25 zu verabschieden.

Prüfung und Feststellung des Jahresabschlusses 2023/24

Die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft EY GmbH & Co. KG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft (vormals Ernst & Young GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft), Stuttgart, wurde durch den Aufsichtsrat mit der Prüfung für das Geschäftsjahr 2023/24 beauftragt. Gemeinsam mit dem Wirtschaftsprüfer legte der Aufsichtsrat die Prüfungsschwerpunkte fest. Zuvor hat der Vorstand dem Aufsichtsrat die vorläufigen und noch nicht testierten Kennzahlen des Geschäftsjahres sowie den Stand der Vorbereitungen für den Abschlussbericht übermittelt. Der Wirtschaftsprüfer hat den Jahresabschluss der Gesellschaft sowie den Jahresabschluss und den Lagebericht des Konzerns geprüft und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen. Sämtliche Abschlussunterlagen gingen dem Aufsichtsrat fristgerecht zu und wurden in Anwesenheit des Wirtschaftsprüfers detailliert besprochen. Dabei gab es keine Beanstandungen. Der Aufsichtsrat hat den Jahresabschluss festgestellt und den Konzernabschluss gebilligt. Dem Vorschlag des Vorstands zur Verwendung des Bilanzgewinns stimmte der Aufsichtsrat zu.

Zusammensetzung des Vorstands

Wie bereits in meinem letzten Bericht erläutert, hat der Aufsichtsrat mit Wirkung zum 1. Februar 2023 Herrn Leon Jankelevitsh als weiteres Mitglied in den Vorstand berufen. Herr Jankelevitsh war bisher Vorsitzender der Geschäftsleitung von Tamro Baltics, einer im Pharmagroß- und Apotheken-Einzelhandel tätigen PHOENIX Landesgesellschaft. Er übernahm das neue Vorstandsressort „Healthcare Logistics & Sustainable Supply Chain“, das den Fokus auf die Diversifizierung des Kerngeschäfts, logistische Dienstleistungen sowie die nachhaltige Entwicklung der Geschäftsaktivitäten legt. Seine Aufgaben als Managing Director der baltischen Landesgesellschaften führt er ebenfalls weiter.

Vorstand und Aufsichtsrat verfolgen mit Nachdruck das gemeinsame Ziel, die führende Stellung der PHOENIX group in Europa zu stärken und langfristig auszubauen. Im Namen des Aufsichtsrats danke ich den Mitgliedern des Vorstands sowie allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihren besonderen Einsatz in diesen herausfordernden Zeiten und ihre im Geschäftsjahr 2023/24 erbrachten Leistungen.

Für den Aufsichtsrat
Mannheim, im Mai 2024



Dr. Bernd Scheifele
Vorsitzender des Aufsichtsrats

Führung und Verantwortung

PHOENIX group im Porträt
Leitbild
Fünf Fragen an Sven Seidel
Der Vorstand der PHOENIX group
PHOENIX group in Zahlen
Brief des Vorsitzenden des Vorstands
der PHOENIX group
[Bericht des Aufsichtsrats](#)
Mitglieder des Aufsichtsrats
PHOENIX group am Kapitalmarkt

Konzernlagebericht

Auszug aus dem Konzernabschluss

Weitere Informationen

MITGLIEDER DES AUFSICHTSRATS

Dr. Bernd Scheifele

Vorsitzender des Aufsichtsrats,
Vorsitzender des Aufsichtsrats
der Heidelberg Materials AG, Heidelberg,
Vorsitzender des Aufsichtsrats
der Verlagsgruppe Georg von Holtzbrinck GmbH,
Stuttgart (bis 24.04.2024),
Mitglied des Aufsichtsrats
der Springer Nature AG & Co. KGaA
(bis 23.04.2024)

Dr. Ralf Belusa

Managing Director
Digital Business & Transformation
Hapag-Lloyd AG, Hamburg

Dr. Peter Maag

Chief Executive Officer
Kyverna Therapeutics, USA

Ludwig Merckle

Gesellschafter des Unternehmens,
Geschäftsführer
Merckle Service GmbH, Ulm

Dr. Lorenz Näger

Mitgliedschaft im Aufsichtsrat
der PHOENIX Pharma SE,
Mitglied des Aufsichtsrats
der MVV Energie AG, Mannheim,
Mitglied des Aufsichtsrats
der PT Indocement Tunggul Prakarsa Tbk.,
Jakarta, Indonesien,
Mitglied des Verwaltungsrats
der Blanc & Fischer Familienholding GmbH,
Oberderdingen, seit Mai 2022,
Mitglied des Universitätsrats
der Universität Mannheim, Mannheim,
seit Oktober 2022

Nils Seebach

Gründer Spryker Systems GmbH, Berlin,
Gründer & CFO
Etribes Group GmbH, Hamburg

Bernhard Simon

Vorsitzender des Verwaltungsrats
Dachser Group SE & Co. KG, Kempten

Führung und Verantwortung

PHOENIX group im Porträt
Leitbild
Fünf Fragen an Sven Seidel
Der Vorstand der PHOENIX group
PHOENIX group in Zahlen
Brief des Vorsitzenden des Vorstands
der PHOENIX group
Bericht des Aufsichtsrats
[Mitglieder des Aufsichtsrats](#)
PHOENIX group am Kapitalmarkt

Konzernlagebericht

Auszug aus dem Konzernabschluss

Weitere Informationen

PHOENIX GROUP AM KAPITALMARKT

- Unternehmensrating von PHOENIX Pharmahandel GmbH & Co KG und Rating der Anleihe durch Standard & Poor's bei „BB+“ mit Ausblick „stabil“ bestätigt
- Ausstehende PHOENIX group Anleihe hat sich mit dem Markt und entsprechend der Restlaufzeit entwickelt

Mit Anleihe und Schuldscheindarlehen am Kapitalmarkt vertreten

Obwohl nicht börsennotiert, versteht sich die PHOENIX group als ein mit dem Kapitalmarkt eng verbundenes Unternehmen. Zum Geschäftsjahresende 2023/24 war die PHOENIX group mit einer Anleihe über 400 Mio. Euro, fällig im August 2025, und drei Schuldscheindarlehen am Kapitalmarkt präsent. Wichtiges Ziel bei der Nutzung von Kapitalmarktfinanzierungen ist die Diversifikation der Finanzierungsquellen, um die Liquiditätsversorgung jederzeit und dauerhaft sicherzustellen. Neben einem langfristigen Kreditrahmen über 1,25 Mrd. Euro durch ein internationales Bankenconsortium und einem breit gefächerten Portfolio an ABS- und Factoring-Programmen sind Finanzierungen über den Kapitalmarkt ein wesentlicher Bestandteil unserer Refinanzierung. Sie tragen damit zu unserer guten und ausgewogenen Fälligkeitsstruktur bei. Seit der Begebung unserer ersten börsennotierten Anleihe im Jahr 2010 orientieren wir uns in Bezug auf Transparenz und Publizität an den Anforderungen des Kapitalmarkts.

Anleihe entwickelt sich parallel zum Markt und entsprechend der Restlaufzeit

Im Berichtszeitraum hat sich die ausstehende Anleihe wie der Markt für vergleichbare Anleihen hinsichtlich Laufzeit und Rating entwickelt. Die zum Geschäftsjahresende 2023/24 ausstehende Anleihe der PHOENIX PIB Dutch Finance B.V. ist unbesichert und wird von der PHOENIX Pharmahandel GmbH & Co KG und der PHOENIX International Holdings GmbH garantiert. Zum Stichtag 31. Januar 2024 notierte der Kurs der Anleihe bei 97,875 Prozent (400 Mio. Euro, fällig im August 2025).

Transparente Kapitalmarktkommunikation stärkt das Vertrauen in unser Unternehmen

Mit unseren Creditor-Relations-Aktivitäten verfolgen wir das Ziel, das Vertrauen in die PHOENIX group zu stärken und das Verständnis für unser Geschäft zu fördern. Transparente, konsistente und zeitnahe Informationen über die Entwicklungen in unserem Unternehmen sowie in unserem Marktumfeld tragen hierzu ebenso bei wie die klare Definition und Vermittlung unserer Strategie und Ziele. Unsere Kapitalmarktkommunikation ist langfristig ausgerichtet und versteht sich als Teil unserer nachhaltigen Wertsteigerungsstrategie. Auf der Webseite der PHOENIX group stellen wir den Kapitalmarktteilnehmern regelmäßig relevante Informationen zur Verfügung. Seit 2010 veröffentlicht die PHOENIX group neben den Geschäftsberichten ebenso quartalsweise Infor-

mationen zum Geschäftsverlauf. Persönliche Gespräche und quartalsweise stattfindende Telefonkonferenzen mit Mitgliedern des Vorstands sind zudem wichtige Instrumente des kontinuierlichen und aktiven Dialogs mit bestehenden und potenziellen Investoren.

Ratings bestätigen die führende Position der PHOENIX group in ihren Märkten

Die PHOENIX group lässt ihre Bonität durch die externe Ratingagentur Standard & Poor's bewerten und die entsprechenden Ratings publizieren. Dabei wird sowohl ein Unternehmensrating erstellt, das ein unabhängiges Urteil über die allgemeine Finanzkraft des Unternehmens abbildet, als auch ein Anleiherating, das in erster Linie die jeweilige Anleihe bewertet.

Im Geschäftsjahr 2023/24 bestätigte die Ratingagentur Standard & Poor's ihre Ratingeinschätzung der PHOENIX Pharmahandel GmbH & Co KG sowie der ausstehenden Unternehmensanleihe unverändert bei „BB+“ und dem Ausblick „stabil“.

Kurzüberblick über die zurzeit ausstehende Anleihe der PHOENIX group

Emittent	PHOENIX PIB Dutch Finance B.V.
Garantiegeber	PHOENIX Pharmahandel GmbH & Co KG PHOENIX International Holdings GmbH
Anleiheart	Unbesicherte Euroanleihe
Emissionsvolumen	400.000.000 Euro
Kupon	2,3750 %
Zinszahlungstermine	Jährlich am 5. August
Stückelung	100.000 Euro
Fälligkeit	5. August 2025
Börsennotierung	Luxemburger Börse
ISIN	XS2212959352
Anleiherating zum Stichtag	Standard & Poor's: BB+
Unternehmensrating zum Stichtag	Standard & Poor's: BB+; stable outlook

Führung und Verantwortung

- PHOENIX group im Porträt
- Leitbild
- Fünf Fragen an Sven Seidel
- Der Vorstand der PHOENIX group
- PHOENIX group in Zahlen
- Brief des Vorsitzenden des Vorstands der PHOENIX group
- Bericht des Aufsichtsrats
- Mitglieder des Aufsichtsrats
- PHOENIX group am Kapitalmarkt

Konzernlagebericht

Auszug aus dem Konzernabschluss

Weitere Informationen

KONZERNLAGEBERICHT

2023/2024

Führung und Verantwortung

Konzernlagebericht

PHOENIX group auf einen Blick

Grundlagen des Konzerns

Die PHOENIX group
Strategie und Konzernsteuerung
Prozesse und Organisation

Wirtschaftsbericht

Wirtschaftliche Rahmenbedingungen
Geschäftsverlauf im Überblick
Ertragslage
Vermögenslage
Finanzlage
Mitarbeiter

Risiko- und Chancenbericht

Risikomanagement
Risiken
Chancen
Gesamtbeurteilung der Risiko- und
Chancenlage durch den Vorstand

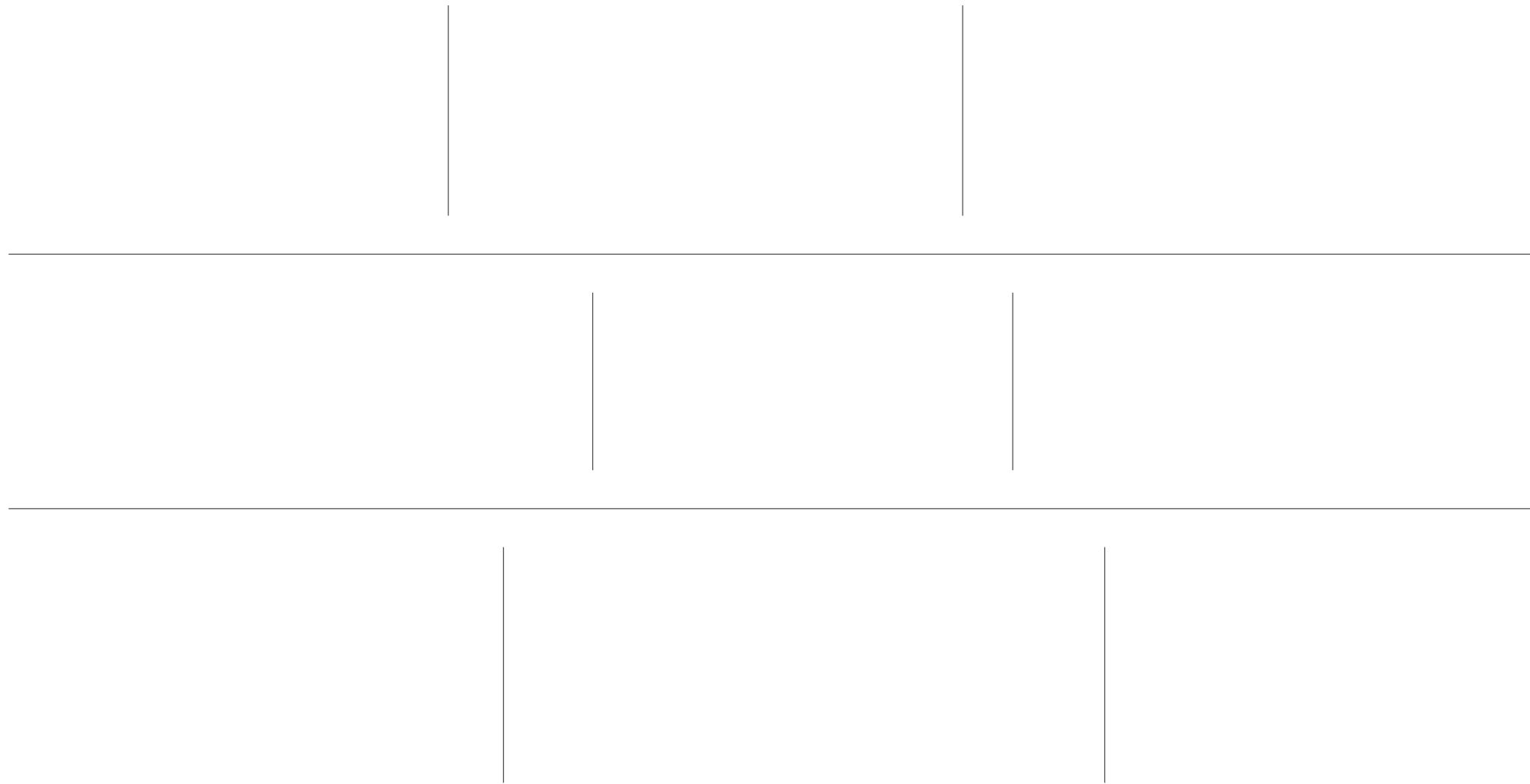
Prognosebericht

Zukünftiges wirtschaftliches Umfeld
Zukünftige Entwicklung
der PHOENIX group
Beurteilung der künftigen Lage
durch den Vorstand

Auszug aus dem Konzernabschluss

Weitere Informationen

PHOENIX GROUP AUF EINEN BLICK



Führung und Verantwortung

Konzernlagebericht

PHOENIX group auf einen Blick

Grundlagen des Konzerns

Die PHOENIX group
Strategie und Konzernsteuerung
Prozesse und Organisation

Wirtschaftsbericht

Wirtschaftliche Rahmenbedingungen
Geschäftsverlauf im Überblick
Ertragslage
Vermögenslage
Finanzlage
Mitarbeiter

Risiko- und Chancenbericht

Risikomanagement
Risiken
Chancen
Gesamtbeurteilung der Risiko- und Chancenlage durch den Vorstand

Prognosebericht

Zukünftiges wirtschaftliches Umfeld
Zukünftige Entwicklung der PHOENIX group
Beurteilung der künftigen Lage durch den Vorstand

Auszug aus dem Konzernabschluss

Weitere Informationen



GRUNDLAGEN DES KONZERNS

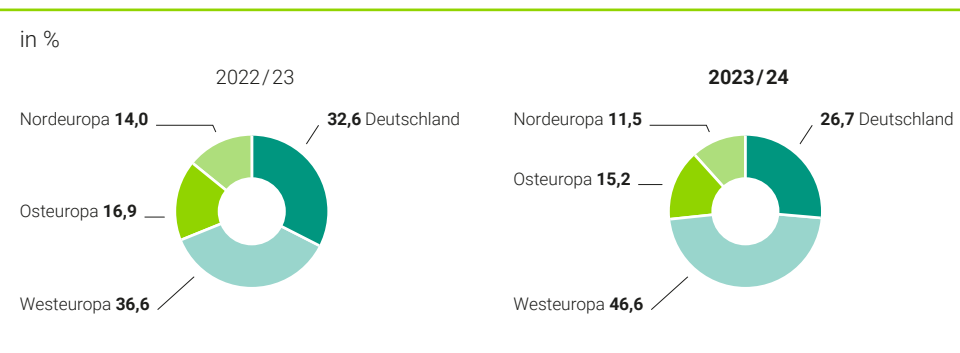
- Europaweit führend in Pharmagroßhandel, Apotheken-Einzelhandel und Services für die pharmazeutische Industrie
- Integriertes Dienstleistungsangebot wichtiger Wettbewerbsvorteil
- Neues Unternehmensleitbild für die gesamte PHOENIX group eingeführt
- Fokus auf Marktführerschaft, Kundenzufriedenheit und Effizienz
- Digitale Kompetenz wird konsequent ausgeweitet

DIE PHOENIX GROUP

Führender europäischer Gesundheitsdienstleister

Die PHOENIX group mit Hauptsitz in Mannheim, Deutschland, ist mit über 48.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern europaweit führend in den Bereichen Pharmagroßhandel, Apotheken-Einzelhandel und Services für die pharmazeutische Industrie. Die PHOENIX group zählt sowohl in Deutschland als auch in Europa zu den größten Familienunternehmen. Kerngeschäft sind der Pharmagroßhandel und Apotheken-Einzelhandel. Daneben sind Tochterunternehmen in ergänzenden Geschäftsfeldern tätig. Deren Aktivitäten umfassen Dienstleistungen für die pharmazeutische Industrie, Apotheken-Warenwirtschaftssysteme und Logistiklösungen. Als Familienunternehmen ist die PHOENIX group unabhängig in ihren Entscheidungen und verfolgt eine langfristige Strategie.

UMSATZSTRUKTUR NACH REGION



Die PHOENIX group war im Geschäftsjahr 2023/24 in 29 europäischen Gesundheitsmärkten vertreten und verfügt damit über ein sehr diversifiziertes Länderportfolio. Das Unternehmen war zum Ende des Berichtsjahres mit 214 Standorten in den Geschäftsbereichen Pharmagroßhandel und Dienstleistungen für die pharmazeutische Industrie aktiv und belieferte Apotheken, Ärzte und medizinische Einrichtungen mit Arzneimitteln und Gesundheitsprodukten.

Im Pharmagroßhandel ist die PHOENIX group in 16 Ländern die Nummer 1. Das Unternehmen verfügt aktuell über fast 3.300 eigene Apotheken – davon über 1.500 unter der Unternehmensmarke BENU – in 17 europäischen Ländern und ist damit Europas führender Apothekenbetreiber. Das Apothekeneinzelhandelsgeschäft betreibt die PHOENIX group im Wesentlichen in folgenden Ländern: Belgien, Bosnien, Irland, Italien, Lettland, Litauen, Montenegro, Niederlande, Norwegen, Rumänien, Schweiz, Serbien, Slowakei, Tschechische Republik, Ungarn und Vereinigtes Königreich. Mit knapp 189 Millionen Kundenkontakten in den eigenen Apotheken hat die PHOENIX group bereits heute eine starke Kundennähe. Neben dem Groß- und Einzelhandel bietet sie Unternehmen der pharmazeutischen Industrie ihre Kompetenzen als Dienstleister an.

Neues Unternehmensleitbild etabliert

Im vergangenen Geschäftsjahr haben wir gruppenweit ein neues Unternehmensleitbild eingeführt. Nach Einführung der strategischen Agenda WINGS vor ein paar Jahren sowie der erfolgreichen Integration der akquirierten Teile von McKesson Europe war es an der Zeit, ein neues Leitbild für die stark vergrößerte PHOENIX group zu entwickeln. Die Unternehmenskultur ist entscheidend für den Erfolg eines jeden Unternehmens, aber besonders wichtig in einer heterogenen, anorganisch gewachsenen und weit verzweigten Organisation wie der PHOENIX group.

Das Leitbild wurde mit Hilfe von Kollegen aus verschiedenen Teilen der Organisation entwickelt, ohne dabei unsere DNA als Familienunternehmen aus den Augen zu verlieren. Es spiegelt wider, wer wir heute sind und wie wir uns in Zukunft entwickeln wollen. Orientierung bietet die neue Vision: „Wir sind der bevorzugte Partner für einen einfachen und direkten Zugang zu Gesundheitsprodukten und -dienstleistungen in ganz Europa.“ Diese Vision drückt unser Ziel und das Wertversprechen aus, das wir unseren Kunden machen. Ergänzt wird die Vision sowohl durch unsere Mission – „Wir bringen Gesundheit“ – als auch die wePHOENIX-Verpflichtungen. Diese sollen uns in unserem Arbeitsverhalten leiten und die Schritte aufzeigen, die wir gehen müssen, um unsere Vision zu erreichen.

Das neue Leitbild bezieht sich auf die gesamte PHOENIX group und ist als Dach zu verstehen, ergänzend zu den bereits vorhandenen lokalen Leitbildern. Für den Hauptsitz des Unternehmens gilt es vollumfänglich und löst das alte Unternehmensleitbild ab.

Führung und Verantwortung

Konzernlagebericht

PHOENIX group auf einen Blick

Grundlagen des Konzerns

- Die PHOENIX group
- Strategie und Konzernsteuerung
- Prozesse und Organisation

Wirtschaftsbericht

- Wirtschaftliche Rahmenbedingungen
- Geschäftsverlauf im Überblick
- Ertragslage
- Vermögenslage
- Finanzlage
- Mitarbeiter

Risiko- und Chancenbericht

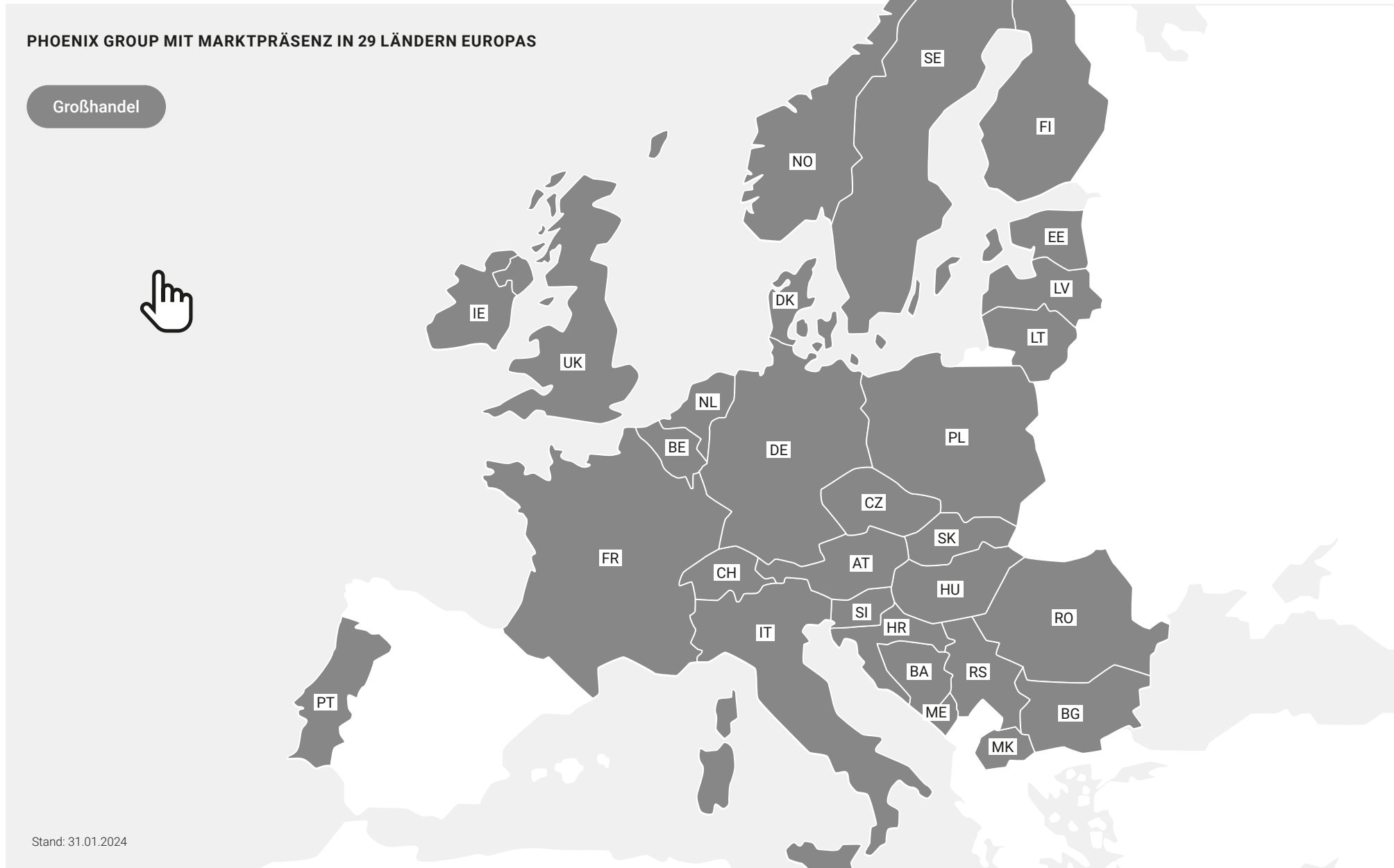
- Risikomanagement
- Risiken
- Chancen
- Gesamtbeurteilung der Risiko- und Chancenlage durch den Vorstand

Prognosebericht

- Zukünftiges wirtschaftliches Umfeld
- Zukünftige Entwicklung der PHOENIX group
- Beurteilung der künftigen Lage durch den Vorstand

Auszug aus dem Konzernabschluss

Weitere Informationen



Führung und Verantwortung

Konzernlagebericht

PHOENIX group auf einen Blick

Grundlagen des Konzerns

Die PHOENIX group

Strategie und Konzernsteuerung
Prozesse und Organisation

Wirtschaftsbericht

Wirtschaftliche Rahmenbedingungen
Geschäftsverlauf im Überblick
Ertragslage
Vermögenslage
Finanzlage
Mitarbeiter

Risiko- und Chancenbericht

Risikomanagement
Risiken
Chancen
Gesamtbeurteilung der Risiko- und Chancenlage durch den Vorstand

Prognosebericht

Zukünftiges wirtschaftliches Umfeld
Zukünftige Entwicklung der PHOENIX group
Beurteilung der künftigen Lage durch den Vorstand

Auszug aus dem Konzernabschluss

Weitere Informationen

Differenzierung vom Wettbewerb

Die PHOENIX group zeichnet sich am Markt durch folgende Wettbewerbsvorteile aus:

- Eine einzigartige Flächenabdeckung durch unsere Präsenz in 29 Gesundheitsmärkten Europas.
- Unser integriertes Dienstleistungsangebot im Groß- und Einzelhandel in 17 Ländern Europas.
- Unsere europaweit aufgestellten Apothekenmarken: BENU in 12 Ländern sowie Apotek 1 in Norwegen, Rowlands Pharmacy im Vereinigten Königreich, Help Net in Rumänien und Lloyds in Belgien, Irland und Italien.
- Ein Apothekennetzwerk mit rund 17.000 Apotheken in 17 Ländern in den Kooperations- und Partnerprogrammen der PHOENIX group.
- Unsere Dienstleistungen für die pharmazeutische Industrie entlang der gesamten Wertschöpfungskette.

STRATEGIE UND KONZERNSTEUERUNG


Strategische Agenda für langfristigen Unternehmenserfolg

Es ist das übergeordnete Ziel der PHOENIX group, durch eine auf den Kunden ausgerichtete Unternehmenskultur, hohe Kosteneffizienz und ertragsorientiertes Wachstum nachhaltig Werte zu schaffen. Deshalb haben Marktführerschaft, Kundenzufriedenheit und Effizienz für uns höchste Priorität.

Unsere strategische Agenda WINGS bildet die Leitplanke für unser unternehmerisches Handeln. Diese untermauert unsere Anstrengungen, auch künftig profitabel zu wachsen und die führende Position im Markt auszubauen. WINGS hat im Wesentlichen drei strategische Schwerpunkte:


1. Wir wollen unsere operative Exzellenz weiter verbessern. Die zuverlässige und qualitativ hochwertige Versorgung unserer Kunden mit Arzneimitteln und Gesundheitsprodukten ist die Grundvoraussetzung für unseren Erfolg. Dafür haben wir unter anderem eine Initiative vorangetrieben, die auf optimierte Lagerstrukturen und Warenbestände abzielt.
2. Wir wollen den Kunden noch stärker in den Mittelpunkt unseres Handelns stellen. Das bedeutet beispielsweise, dass wir den Unternehmergeist in unserer Organisation fördern, um unseren Kunden etwa aus der Pharmaindustrie neue Dienstleistungen und Produkte anzubieten.


3. Außerdem wollen wir die Chancen nutzen, die uns die Digitalisierung bietet. Wir möchten Trends frühzeitig entdecken und Innovationen in der Gesundheitsbranche aktiv vorantreiben.



Auch im abgelaufenen Geschäftsjahr haben wir unsere strategische Agenda entlang der drei Säulen weiter vorangetrieben. Das PHOENIX Produktionssystem (PPS), mit dem wir unsere gesamte Erfahrung in den betrieblichen Themenbereichen Infrastrukturplanung, Prozessoptimierung in den Vertriebszentren, Bestandsmanagement und Transport bündeln, entwickeln wir kontinuierlich weiter. Im Berichtsjahr wurden die PPS Ziele überprüft und aktualisiert sowie große Fortschritte innerhalb der einzelnen PPS Bereiche erzielt. Darüber hinaus haben wir im Geschäftsjahr 2023/24 mit der Einführung von LEAN Management begonnen. Mit LEAN wird ein neues Fundament für unsere bereits vorhandenen Initiativen gelegt, um unsere operative Exzellenz kontinuierlich zu verbessern. **Mehr dazu unter „Prozesse und Organisation“ auf  S. 20.**

Zudem erweitern wir unser Eigenmarkensortiment kontinuierlich. Unsere Eigenmarke LIVSANE hat sich erfolgreich in den erschlossenen Märkten etabliert und weist steigende Verkaufszahlen auf. Ein gegenwärtiges Redesign unterstreicht diese Dynamik, wobei neue Produkte konsequent im aktualisierten Design eingeführt werden. Auch die geografische Präsenz von LIVSANE wurde erweitert, mit einem starken Wachstum in Italien sowie der erfolgreichen Einführung in Belgien und Irland. Für das kommende Jahr ist eine Expansion in weitere Märkte geplant. Zudem haben wir eine Reihe neuer Produktlinien in das Sortiment aufgenommen.

Digitalisierung wird immer mehr zu einem maßgeblichen Erfolgsfaktor für die Zukunft. Dem tragen wir mit DIGITAL WINGS Rechnung. Mit dieser Erweiterung unserer strategischen Agenda WINGS gestalten wir aktiv die digitale Transformation unseres Unternehmens. Unsere Online-Angebote für Kunden entwickeln wir laufend weiter und vernetzen sie zielgerichtet mit den Offline-Services.

Mehr dazu unter „Prozesse und Organisation“ auf  S. 20.

Unsere Strategie ist es, sowohl organisch als auch durch zielgerichtete Akquisitionen zu wachsen. Darüber hinaus wollen wir unsere Position in den Bereichen Apotheken-Einzelhandel und pharmazeutischer Großhandel sowie bei den Dienstleistungen und Produkten für die Pharmaindustrie kontinuierlich ausbauen. **Mehr dazu unter „Geschäftsverlauf im Überblick“ auf  S. 22.**

Ein zusätzlicher Schwerpunkt liegt auf Investitionen in Infrastruktur und Automation, um unsere Effizienz und Produktivität weiter zu erhöhen. **Mehr dazu unter „Prozesse und Organisation“ auf  S. 20 sowie „Geschäftsverlauf im Überblick“ auf  S. 22.**

Führung und Verantwortung

Konzernlagebericht

PHOENIX group auf einen Blick

Grundlagen des Konzerns

Die PHOENIX group
Strategie und Konzernsteuerung
Prozesse und Organisation

Wirtschaftsbericht

Wirtschaftliche Rahmenbedingungen
Geschäftsverlauf im Überblick
Ertragslage
Vermögenslage
Finanzlage
Mitarbeiter

Risiko- und Chancenbericht

Risikomanagement
Risiken
Chancen
Gesamtbeurteilung der Risiko- und Chancenlage durch den Vorstand

Prognosebericht

Zukünftiges wirtschaftliches Umfeld
Zukünftige Entwicklung der PHOENIX group
Beurteilung der künftigen Lage durch den Vorstand

Auszug aus dem Konzernabschluss

Weitere Informationen

Im Pharmagroßhandel sind viele Apotheken Teil des Apothekennetzwerks der PHOENIX group. Mit rund 17.000 unabhängigen Apotheken in den PHOENIX Kooperations- und Partnerprogrammen in 17 Ländern ist es europaweit das größte seiner Art. In einigen Ländern bieten wir Franchise-Systeme für unabhängige Apotheken an. Den Apotheken-Einzelhandel wollen wir laufend ausbauen und gezielt stärken.

Mit der PXG Pharma GmbH verfügen wir über ein Vehikel für die Weiterentwicklung unserer Handelsaktivitäten mit Eigenmarken wie beispielsweise LIVSANE. Die PXG Pharma verantwortet als Tochtergesellschaft der PHOENIX group die zentrale Produktentwicklung, Vertrieb sowie Quality und Regulatorik und arbeitet an einem kontinuierlichen Ausbau unseres Sortiments. Durch die strategische Akquisition von Teilen von McKesson Europe hat sich das Markenportfolio erweitert. Produkte wie skineffect, Natural und Solero sind nun feste Bestandteile des Angebots innerhalb der gesamten PHOENIX group.

Darüber hinaus bieten wir der pharmazeutischen Industrie umfassende Dienstleistungen entlang der gesamten pharmazeutischen Wertschöpfungskette an. Das Portfolio umfasst Logistiklösungen im Bereich „Healthcare Logistics“ mit Hubs in ganz Europa sowie „Awareness“- und digitale B2C-Kampagnen über den Apothekenkanal. Wir haben zudem ein umfassendes Angebot an „Representation Services“ aufgebaut. Dieses deckt die Bereiche Vertrieb und Marketing, „Medical Affairs“ und Marktzugänge in ganz Mittel- und Osteuropa ab. Wir unterstützen unsere strategischen Partner dabei, Komplexität zu reduzieren. Auch unser „Joint Commercial Program“ haben wir im vergangenen Jahr im Bereich unserer länderübergreifenden Einkaufsaktivitäten stark weiterentwickelt und kontinuierlich professionalisiert. Damit können wir unseren Partnern aus der Industrie deutlich transparenter als zuvor all unsere Services aus einer Hand anbieten. Zum anderen haben wir auch in der Umsetzung gemeinsamer Projekte und in der Erreichung gemeinsamer Wachstumsziele deutliche Verbesserungen erzielt. Darüber hinaus bieten wir neben Partnerschaften im Bereich der verschreibungspflichtigen Produkte auch immer mehr Möglichkeiten, im Bereich OTC/Consumer Health länderübergreifend gemeinsam mit der PHOENIX group zu wachsen.

Steuerung über wesentliche Finanzkennzahlen

Die Unternehmenssteuerung erfolgt in erster Linie über Finanzkennzahlen der Gewinn- und Verlustrechnung (GuV) sowie der Bilanz. Bei den GuV-Kennzahlen liegt ein Schwerpunkt auf dem Umsatz und dem Ergebnis vor Steuern, bei der Bilanz auf der Eigenkapitalquote.

PROZESSE UND ORGANISATION

Zielgerichtete Optimierungen aller Prozesse und Strukturen

Wir überprüfen unsere Prozesse und Strukturen kontinuierlich und stellen auf diese Weise die Effizienz und flexible Handlungsfähigkeit der PHOENIX group sicher. Zudem können wir auf dieser Basis kurzfristig auf Marktveränderungen reagieren.

Im vergangenen Jahr haben wir mit der Einführung von LEAN begonnen, dem nächsten wichtigen Schritt unserer Transformationsreise seit dem Start der strategischen Agenda WINGS. Mit LEAN etablieren wir „kontinuierliche Verbesserung“ als Basis für alle Initiativen in der PHOENIX group. Dabei geht es im Wesentlichen darum, eine Kultur der kontinuierlichen Verbesserung zu fördern, in der alle aktiv nach Möglichkeiten suchen, den eigenen Arbeitsalltag und -platz zu verbessern sowie einen positiven Einfluss auf das Unternehmen als Ganzes zu nehmen. Wir streben damit die Steigerung unserer betrieblichen Effizienz an. Vor allem geht es aber auch um übergeordnete Ziele wie die Verbesserung der Arbeit, die Erbringung besserer Dienstleistungen oder das Vortreiben der strategischen Weiterentwicklung der PHOENIX group. Als Leuchtturm im Konzern dient hier die von McKesson Europe erworbene Organisation OCP Portugal, deren Prozesse durch die jahrelange Anwendung der LEAN Grundsätze bereits stark optimiert sind und doch weiterhin kontinuierlich verbessert werden.

LEAN etablieren wir als eine Art Fundament für die bereits laufenden Initiativen zur betrieblichen Prozessoptimierung unseres Logistiknetzwerks. Eine der vorhandenen Initiativen ist das breit angelegte PHOENIX Produktionssystem (PPS), mit dem wir länderübergreifend unsere Erfahrungen in den Bereichen Betrieb und Logistik bündeln. Das PPS ist ein lebendiges Konzept, das durch Ideen und den Austausch von Best Practices wächst. Dabei haben wir bereits große Erfolge erzielt, beispielsweise in der Reduzierung der Kapitalbindung durch Vorräte. Wir entwickeln zum Beispiel Werkzeuge und Methoden, um unsere Vorräte schlanker zu gestalten, ohne dass dabei das Servicelevel für unsere Kunden beeinträchtigt wird. Nach den erfolgreich durchgeführten Projekten in zwei großen Pilotländern werden diese Tools nun maßgeschneidert auch in kleineren Landesgesellschaften Schritt für Schritt ausgerollt. Im Bereich Transport wiederum haben wir Routenoptimierungstools zur Kostensenkung und Effizienzsteigerung implementiert ebenso wie neue Programme zur Rückverfolgung von Produkten und der Entwicklung nachhaltiger Transportlösungen. Zusätzlich haben wir im Depotmanagement beispielsweise mit der schrittweisen Einführung eines standardisierten Ansatzes für die Produktionszuteilung über alle Länder hinweg

Führung und Verantwortung

Konzernlagebericht

PHOENIX group auf einen Blick

Grundlagen des Konzerns

Die PHOENIX group
[Strategie und Konzernsteuerung](#)
[Prozesse und Organisation](#)

Wirtschaftsbericht

Wirtschaftliche Rahmenbedingungen
 Geschäftsverlauf im Überblick
 Ertragslage
 Vermögenslage
 Finanzlage
 Mitarbeiter

Risiko- und Chancenbericht

Risikomanagement
 Risiken
 Chancen
 Gesamtbeurteilung der Risiko- und Chancenlage durch den Vorstand

Prognosebericht

Zukünftiges wirtschaftliches Umfeld
 Zukünftige Entwicklung der PHOENIX group
 Beurteilung der künftigen Lage durch den Vorstand

Auszug aus dem Konzernabschluss

Weitere Informationen

begonnen sowie ein neues Supply-Chain-Optimierungstool eingeführt. Die Ergebnisse der Audits belegen die Verbesserung in den Standards und die Angleichung an Best-Practice-Prozesse. Die Übernahme von Teilen von McKesson Europe war ein weiterer Hebel für das PPS, denn auch dadurch können wir weitere Synergien und Effizienzsteigerungen erzielen.

Zur Sicherung unserer Marktführerschaft optimieren und harmonisieren wir in Deutschland sowie europaweit laufend Prozesse und Strukturen. So betreiben wir etwa ein aktives Kostenmanagement, um die stark gestiegenen Sachkosten zu begrenzen. Maßgebliche Beiträge lieferte hierfür im Geschäftsjahr 2023/24 der indirekte Einkauf mit paneuropäischen Optimierungen von Lieferverträgen.

Digitale Unternehmenstransformation gezielt vorantreiben

Ein wichtiger Bestandteil unserer unternehmensweiten strategischen Agenda WINGS ist die Stärkung der digitalen Kompetenz. Hierfür haben wir im Rahmen von DIGITAL WINGS zahlreiche Initiativen angestoßen. Ziel ist es, die digitale Transformation der PHOENIX group aktiv zu gestalten und die Chancen der Digitalisierung proaktiv zu nutzen. Ein Kernelement ist die Verbesserung der unternehmensweiten Datenverfügbarkeit und Daten-Analysekompetenz, auf deren Basis wir noch bessere, zielgerichtetere Angebote für unsere Kunden sowie die Industrie erstellen können. Dafür haben wir eine zentrale Daten- und Analyseplattform aufgebaut und bereits Erfolge bei diversen Anwendungsfällen mit unterschiedlichen Fachbereichen erzielt. Hierzu zählt etwa die Markteinführung von ADGCOACH PROFIT AI, einer Software für das maschinelle Lernen, das Apothekenteams bei der datengesteuerten Preisgestaltung unterstützt. In einem anderen Projekt haben wir einen Voicebot für das Kundenservicecenter in Deutschland gelauncht, der automatisiert Produktverfügbarkeitsanfragen von Kunden beantwortet. Darüber hinaus haben wir unsere Datenkompetenz durch weitere Trainingsangebote im Rahmen der „Data Academy“ ausgebaut. Ziel ist es, bestehende Arbeitsabläufe datengestützt zu optimieren und innovative Geschäftsmodelle durch eine verbesserte Analyse der Kundenbedürfnisse zu fördern.

Durch die Digitalisierung des Gesundheitswesens stehen wir als europäischer Gesundheitsdienstleister in der Verantwortung, die Unversehrtheit unserer technischen Infrastruktur und sensibler Daten zu gewährleisten. Daher investieren wir gezielt in die Cyber Security. Sowohl ein externes Audit als auch der Bitsight-Score bestätigen einen noch höheren Reifegrad unseres Unternehmens in Bezug auf Cyber Security. Auch die Awareness Trainings zeigen Wirkung. Zudem haben wir das

Projekt zur Implementierung von SD-WAN (Software-Defined Networking) an insgesamt 136 Standorten in 23 Ländern erfolgreich beendet. Gezielten Zugang zu IT-Talenten erhalten wir auch durch unseren im Vorjahr eröffneten IT-Hub in Sofia, Bulgarien, den wir seitdem kontinuierlich aufbauen. Darüber hinaus profitieren wir von der Expertise der Kollegen, die im Zuge der Akquisition von Teilen von McKesson Europe zu der PHOENIX group hinzugekommen sind, gerade im Bereich SAP, aber auch bei den Themen digitaler Kollaborationswerkzeuge oder Customer Experience. In unserem Competence Center IT & Digital ist die Expertise beider Unternehmen vereint.

Zudem wollen wir die digitalen Kanäle zu den Endkunden und Patienten stärken und kanalübergreifende Einkaufserlebnisse schaffen, die die Bereiche online und offline nahtlos miteinander verknüpfen. Dafür weiten wir unsere E-Commerce-Aktivitäten gezielt aus. Wir profitieren dabei von einem länderübergreifenden Austausch. In Bulgarien etwa haben wir einen neuen BENU-Webshop gelauncht, gefolgt von der Eröffnung der ersten zwei BENU-Apotheken, die die Position im Einzelhandel stärken. In Deutschland verfügt die PHOENIX group gemeinsam mit Partnern über „gesund.de“, eine zentrale Gesundheitsplattform und -App, die sich an Endverbraucher und Patienten ebenso wie Apotheken und weitere Leistungserbringer im Gesundheitswesen richtet. Im Geschäftsjahr 2023/24 feiert „gesund.de“ zweijähriges Jubiläum und konnte bereits über 1 Mio. Bestellungen registrieren. Zudem ist sie für den Gründerszene Award 2023 von Business Insider Deutschland nominiert.

Mit dem intelligenten und cloudbasierten Medikamentensystem „Smila“, das unsere Tochtergesellschaft JDM auf den Markt gebracht hat, bieten wir eine weitere wichtige Innovation an. Der intelligente Medikamentenroboter ermöglicht die vereinfachte Medikationsabgabe im häuslichen Umfeld und entlastet die Gesundheitskassen. Nach der Einführung in Finnland im Jahr zuvor wurde „Smila“ nun in Dänemark ausgerollt. Im kommenden Geschäftsjahr ist der Launch in Schweden geplant.

Darüber hinaus investiert die PHOENIX group in die Harmonisierung der Warenwirtschaftssysteme sowie in die Optimierung und Modernisierung der IT-Architektur, beispielsweise durch ein Pilotprojekt zur Einführung von SAP S/4HANA in Österreich. An den österreichischen Standorten Linz und Hall konnten wir im Berichtsjahr mit dem SAP Extended Warehouse Management in Betrieb gehen.

Führung und Verantwortung

Konzernlagebericht

PHOENIX group auf einen Blick

Grundlagen des Konzerns

Die PHOENIX group
Strategie und Konzernsteuerung
[Prozesse und Organisation](#)

Wirtschaftsbericht

Wirtschaftliche Rahmenbedingungen
Geschäftsverlauf im Überblick
Ertragslage
Vermögenslage
Finanzlage
Mitarbeiter

Risiko- und Chancenbericht

Risikomanagement
Risiken
Chancen
Gesamtbeurteilung der Risiko- und Chancenlage durch den Vorstand

Prognosebericht

Zukünftiges wirtschaftliches Umfeld
Zukünftige Entwicklung der PHOENIX group
Beurteilung der künftigen Lage durch den Vorstand

Auszug aus dem Konzernabschluss

Weitere Informationen

WIRTSCHAFTSBERICHT

- Wirtschaftliche und politische Rahmenbedingungen weiterhin sehr angespannt
- Integration der akquirierten Teile von McKesson Europe erfolgreich abgeschlossen
- Umsatzerlöse um 29,6 Prozent angestiegen
- Ergebnis vor Steuern über Vorjahr und Prognose
- Im kontinuierlichen Austausch mit unseren Mitarbeitern

WIRTSCHAFTLICHE RAHMENBEDINGUNGEN

Krieg in der Ukraine belastet die Wirtschaftsentwicklung

Die europäische Wirtschaft war im Jahr 2023 weiterhin von Russlands Krieg in der Ukraine geprägt. Insgesamt ist das Bruttoinlandsprodukt im Euroraum gegenüber dem Vorjahr um 0,5 Prozent angestiegen (Vorjahr: 3,5 Prozent). Auch in Deutschland war die konjunkturelle Entwicklung im Jahr 2023 geprägt von den Folgen des Kriegs in der Ukraine, ebenso wie von extremen Energiepreiserhöhungen. Das preis- und kalenderbereinigte Bruttoinlandsprodukt ging gegenüber dem Vorjahr um 0,1 Prozent zurück (Vorjahr: Anstieg um 2,0 Prozent).

Die europäischen Pharmamärkte entwickelten sich unterschiedlich. Der deutsche Pharmagroßhandelsmarkt legte 2023 gegenüber dem Vorjahr um 4,5 Prozent zu. Dies war vor allem auf einen spürbaren Anstieg der Umsätze mit rezeptpflichtigen Arzneimitteln zurückzuführen. Der deutsche Markt war weiterhin durch eine hohe Wettbewerbsintensität geprägt.

GESCHÄFTSVERLAUF IM ÜBERBLICK

Lieferengpässe gut gemanagt

Im vergangenen Jahr war der pharmazeutische Großhandel erneut mit zum Teil signifikanten Lieferengpässen konfrontiert. Diese hatten ebenfalls einen Einfluss auf das Geschäft der PHOENIX group. Wir haben uns deshalb im Geschäftsjahr 2023/24 intensiv mit dem Thema Lieferengpässe auseinandergesetzt und zahlreiche Maßnahmen zur Verbesserung auf den Weg gebracht, auch wenn die Ursachen dafür mehrheitlich vorgelagert in der Wertschöpfungskette liegen. So haben wir beispielsweise ein europaweites Monitoring sowie ein Prognosetool für künftige Engpässe aufgebaut. Diese Informationen teilen wir mit unseren Partnern in der Industrie und arbeiten in gemeinsamen Projekten daran, Lieferengpässe kurzfristig zu lindern und langfristig zu vermeiden. So ist es uns auch im vergangenen Jahr gelungen, den auftretenden Engpässen unter hohem personellem Aufwand so gut wie möglich entgegenzuwirken.

Integration der Zukäufe und weitere Übernahmen

Wir wollen unsere Position im pharmazeutischen Großhandel und im Apotheken-Einzelhandel kontinuierlich ausbauen und unsere Dienstleistungen und Produkte für die pharmazeutische Industrie kontinuierlich erweitern. Dies ist uns im vergangenen Geschäftsjahr, auf Basis unserer strategischen Agenda WINGS, abermals gelungen.

Ein wesentlicher Fokus unserer Geschäftsaktivitäten lag im vergangenen Geschäftsjahr auf der Integration der zum 31. Oktober 2022 akquirierten Landesgesellschaften von McKesson Europe. Dabei konnten wir die Ziele, die wir uns für die Integration gesetzt hatten, sogar übertreffen. Die Akquisition hat uns dabei geholfen, unser Geschäftswachstum zu beschleunigen, unsere Marktposition zu festigen bzw. auszubauen und als Innovationsführer im Gesundheitssektor aufzutreten. Durch die Akquisition ist uns der Markteintritt in vier neue Märkte, Belgien, Irland, Portugal und Slowenien, gelungen. Hier arbeiten wir an strategischen Wachstumsplänen, um weitere Synergien zu erzielen und neues Geschäftspotenzial zu erschließen. Zudem konnten wir unsere Position in den Kernmärkten Frankreich und Italien stärken. In Italien haben wir beispielsweise daran gearbeitet, Synergien durch gemeinsame Verhandlungen mit Lieferanten sowie eine gemeinsame Organisationsstruktur zu realisieren. Außerdem konnten wir BENU, unsere europäische Haupt-Apothekenmarke, erfolgreich in Italien einführen und das dortige Kooperationsprogramm ausweiten.

Führung und Verantwortung

Konzernlagebericht

PHOENIX group auf einen Blick

Grundlagen des Konzerns

Die PHOENIX group
Strategie und Konzernsteuerung
Prozesse und Organisation

Wirtschaftsbericht

Wirtschaftliche Rahmenbedingungen

Geschäftsverlauf im Überblick

Ertragslage

Vermögenslage

Finanzlage

Mitarbeiter

Risiko- und Chancenbericht

Risikomanagement

Risiken

Chancen

Gesamtbeurteilung der Risiko- und Chancenlage durch den Vorstand

Prognosebericht

Zukünftiges wirtschaftliches Umfeld

Zukünftige Entwicklung

der PHOENIX group

Beurteilung der künftigen Lage

durch den Vorstand

Auszug aus dem Konzernabschluss

Weitere Informationen

Die ehemalige Hauptverwaltung von McKesson Europa in Stuttgart wurde bereits in die Konzernzentrale der PHOENIX group integriert, der Standort Stuttgart als weiterer IT-Hub im Konzern erhalten. Darüber hinaus haben wir mit einer neuen IT- und Digital-Organisation zum 1. August 2023 ein weiteres wichtiges Integrationsziel erreicht. Die beiden bisherigen IT-Teams sind nun in einem Competence Centre gebündelt, in dem die Fachkenntnisse aus der gesamten PHOENIX group zusammenfließen.

Zum 1. März 2023 hat die PHOENIX group die auf E-Commerce spezialisierte health and life AG und damit die führende Online-Anbieterin im Schweizer Gesundheitsmarkt übernommen. Das Unternehmen wird in BENU, unsere Apothekenkette in der Schweiz, integriert. Mit der Übernahme stärken wir das Apothekennetzwerk von BENU mit einem noch klareren Fokus auf E-Commerce. Unser Ziel ist es, BENU zu einer zentralen Omnichannel-Anbieterin, also vor Ort und digital, für Endkunden zu entwickeln. Eine weitere Stärkung unseres Ländermarkts Schweiz haben wir mit der Gründung eines Joint Ventures auf den Weg gebracht: Am 28. April 2023 haben die PHOENIX Pharma Switzerland AG und das Familienunternehmen Voigt Holding AG vereinbart, die avosano AG zu gründen. In dem 50:50 Joint Venture werden Pharmagroßhandel (Voigt AG, Amedis-UE AG) und Pre-Wholesale (Voigt Industrie Service AG) zusammengeführt. Die Unternehmensgruppe beschäftigt 750 Mitarbeiter und versorgt den gesamten Schweizer Gesundheitsmarkt mit pharmazeutischen Produkten von vier Standorten aus. Die avosona-Gruppe wird rund 40.000 Artikel direkt ab Lager anbieten. Die Apothekenkette BENU und sowie das Unternehmen Pharmapost sind nicht Teil des Joint Ventures und werden von der PHOENIX Pharma Switzerland AG eigenständig weiterentwickelt.

Im Bereich Apotheken-Einzelhandel werden wir uns ebenfalls weiter verstärken, insbesondere in dem für uns neuen Ländermarkt Irland. Hier haben wir zum 30. April 2024 die McCabes Pharmacy-Kette erworben. 32 Standorte von McCabes werden damit Teil der PHOENIX group-Familie. Zusammen mit den 82 LloydsPharmacy-Filialen, die zukünftig unter der Marke McCabes geführt werden, bildet dies die größte Einzelhandelsapothekenkette in Irland. Außerdem haben wir im Geschäftsjahr 2023/24 19 Apotheken in den Niederlanden erworben. Insgesamt lag die Zahl der eigenen Apotheken in der PHOENIX group zum Ende des Geschäftsjahres damit bei 3.289.

Strategische Partnerschaft mit LINDA

Die PHOENIX group und die LINDA AG haben ihre strategische Partnerschaft im Geschäftsjahr 2023/24 vorangetrieben. Entstanden ist eine gemeinsame Apothekenkooperation, in der die PHOENIX group und LINDA ihre Kräfte bündeln und gemeinsam auf Deutschlands bekannteste Apothekendachmarke LINDA setzen.

Dafür haben wir das rund 3.600 Apotheken starke Kooperationsprogramm „deineApotheke“ in das neu geschaffene Konzept „LINDA Partner“ eingebracht. Seit dem 1. Februar 2023 haben sämtliche Vor-Ort-Apotheken einen Zugang zu dieser Kooperation. Entstehen soll so die größte und bekannteste Apothekenkooperation Deutschlands. Schon jetzt umfasst das Konzept ein Rx/OTC Sortiment aus rund 25.000 Produkten und rund 60 Partner aus der Pharmaindustrie. Im digitalen Bereich setzen beide Partner auf die Gesundheitsplattform gesund.de, vor Ort liegt der Fokus auf der Marke LINDA. So ist etwa das reichweitenstarke Kundenbindungsprogramm PAYBACK stationär auf LINDA und digital auf gesund.de ausgerichtet.

Anfang des Jahres 2024 haben die PHOENIX group und PAYBACK ihre seit 2005 bestehende Verbindung mit einer langfristigen Vertragsverlängerung unterstrichen. Die Vor-Ort-Apotheken können somit PAYBACK weiterhin für sich nutzen. Zusätzlich ist es das gemeinsame Ziel, die Zahl der teilnehmenden Apotheken noch weiter zu erhöhen.

Investitionen in die Zukunft

Mit umfangreichen Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen stellt sich die PHOENIX group auf die künftigen Anforderungen ein. In den vergangenen Jahren haben wir in besonderem Maße in den Ausbau und die Modernisierung des Apothekennetzwerkes und der Distributionszentren, in Automatisierungstechnik sowie in die Erweiterung von Logistikdienstleistungen für die pharmazeutische Industrie investiert. Im Wesentlichen handelt es sich dabei um Ersatz- und Restrukturierungsinvestitionen. Im Geschäftsjahr 2023/24 beliefen sich die Investitionen auf insgesamt 268,8 Mio. Euro (Vorjahr: 229,1 Mio. Euro).

Wie in den Vorjahren haben wir auch im Berichtsjahr zahlreiche Bauvorhaben begonnen und fortgeführt. Dazu zählen etwa die Bau- und Ausstattungsarbeiten für unseren neuen, hochmodernen Logistikstandort in Wakefield im Vereinigten Königreich. Diesen haben wir planmäßig in Betrieb genommen und somit einen Standort aufgebaut, an dem wir unseren britischen Kunden viele zusätzliche Dienstleistungen anbieten können. Auch das neue Ersatz-Distributionszentrum im niederländischen Amsterdam konnten wir innerhalb des vorgesehenen Zeit- und Kostenrahmens fertigstellen. Durch die Vernetzung von Geschäftsbereichen, die zuvor an verschiedenen Orten ansässig waren, können wir zahlreiche Synergien realisieren, und das mit einem starken Fokus auf Nachhaltigkeit. Beide Depots folgen der Idee, dass der Bereich Wholesale eine Kernkompetenz

Führung und Verantwortung

Konzernlagebericht

PHOENIX group auf einen Blick

Grundlagen des Konzerns

Die PHOENIX group
Strategie und Konzernsteuerung
Prozesse und Organisation

Wirtschaftsbericht

Wirtschaftliche Rahmenbedingungen

Geschäftsverlauf im Überblick

Ertragslage
Vermögenslage
Finanzlage
Mitarbeiter

Risiko- und Chancenbericht

Risikomanagement
Risiken
Chancen
Gesamtbeurteilung der Risiko- und Chancenlage durch den Vorstand

Prognosebericht

Zukünftiges wirtschaftliches Umfeld
Zukünftige Entwicklung der PHOENIX group
Beurteilung der künftigen Lage durch den Vorstand

Auszug aus dem Konzernabschluss

Weitere Informationen

innerhalb der PHOENIX group bildet und zudem viele Synergien für das Wachstum in anderen Geschäftsbereichen bietet. Beide Lager begleiten zudem die langfristige Entwicklung in ihren jeweiligen Märkten. In Ede in den Niederlanden hat ebenfalls im Geschäftsjahr 2023/24 ein neues Healthcare Logistics-Lager den Betrieb aufgenommen, ebenso wie in Zagreb in Kroatien. Hier stellen wir unseren Partnern aus der Industrie seitdem deutlich mehr Kapazitäten und Services zur Verfügung. Zudem haben wir den neuen Logistikstandort von Tamro Litauen für Großhandel und Healthcare Logistics im litauischen Kaunas eröffnet. Dieser bietet kombinierte Leistungen der Healthcare- und Großhandelslogistik für den lokalen Bedarf.

Parallel haben wir ebenfalls kontinuierlich in unsere insgesamt 214 Logistikstandorte investiert, um diese auf einem hohen Qualitätsstandard zu halten und unsere Pläne zur Produktivitätssteigerung zu unterstützen. Die entsprechende Technologie wird von unserer hauseigenen Design Authority entworfen und unterstützt. Im Jahr 2024 werden wir unsere Präsenz in mehreren Ländern ausbauen. In Kroatien beispielsweise werden wir ein neues Distributionszentrum eröffnen, das auf unsere Großhandelskunden ausgerichtet ist. Zusätzlich werden wir unsere Präsenz auch in Ungarn weiter stärken.

Klimaziel für 2030 gesteckt

Im Jahr 2023 hat sich die PHOENIX group das Ziel gesetzt, bezogen auf den eigenen Geschäftsbereich, bis zum Jahr 2030 CO2-neutral zu werden. Zuvor hatte das Unternehmen eine Nachhaltigkeitsagenda eingeführt, die fünf Hauptbereiche umfasst: Klimaschutz, Kreislaufwirtschaft, verantwortungsvolle Lieferketten, Vielfalt und Chancengleichheit sowie gesellschaftliches Engagement. Um die Agenda weiter voranzutreiben, hat die PHOENIX group in den vergangenen Monaten den Fokus auf die Entwicklung einer Klimastrategie gelegt. Für die Erreichung des ambitionierten Ziels setzt das Unternehmen insbesondere auf den Einsatz energieeffizienter Technologien, die Umstellung auf erneuerbare Energiequellen, die Optimierung von Produktionsprozessen und die Förderung nachhaltiger Praktiken. Darüber hinaus sollen auch die Kosteneinsparpotenziale genutzt werden, die mit Klimaschutzmaßnahmen ebenfalls verbunden sind.

Gesamtbeurteilung der Lage durch den Vorstand

Im Geschäftsjahr 2023/24 konnte die PHOENIX group ihre Marktposition als führender Gesundheitsdienstleister in Europa stärken und das Geschäft im Groß- und Einzelhandel erfolgreich weiterentwickeln. Trotz weiterhin anspruchsvoller Rahmenbedingungen ist es der PHOENIX group erneut gelungen, Gesamtleistung und Umsatz weiter zu erhöhen und stärker als der Gesamtmarkt zu wachsen. Damit haben wir unsere Prognose für das abgelaufene Geschäftsjahr erfüllt.

ERTRAGSLAGE

Kennzahlen PHOENIX group	2022/23 * Mio. Euro	2023/24 Mio. Euro	Veränderung Mio. Euro	Veränderung in %
Gesamtleistung	45.901,2	57.171,8	11.270,6	24,6
Umsatzerlöse	36.316,4	47.064,7	10.748,3	29,6
Gesamtertrag	4.069,6	4.780,3	710,7	17,5
EBITDA vor wesentlichen Einmaleffekten	723,8	946,9	223,1	30,8
EBITDA	1.010,1	933,1	-77,0	-7,6
EBIT	379,9	498,5	118,6	31,2
Ergebnis vor Steuern vor wesentlichen Einmaleffekten	305,9	372,0	66,1	21,6
Ergebnis vor Steuern	287,0	344,3	57,3	20,0
Ergebnis nach Steuern	256,9	233,2	-23,7	-9,2
Eigenkapital	3.273,5	3.449,3	175,8	5,4
Eigenkapitalquote in %	24,0	24,1	0,1	0,4
Nettoverschuldung	2.949,3	2.853,6	-95,7	-3,2

* Vorjahr wurde aufgrund der Finalisierung einer Kaufpreisallokation angepasst.

Gesamtleistung und Umsatz erhöht

Die PHOENIX group ist im Geschäftsjahr 2023/24 erneut gewachsen. Im Vorjahresvergleich stieg die Gesamtleistung um 24,6 Prozent auf 57.171,8 Mio. Euro an. Der Wert setzt sich aus Umsatzerlösen und Warenumsatz gegen Dienstleistungsgebühr zusammen. Wechselkursbereinigt belief sich der Zuwachs auf 25,3 Prozent.

Die Umsatzerlöse stiegen im Geschäftsjahr 2023/24 um 29,6 Prozent auf 47.064,7 Mio. Euro (Vorjahr: 36.316,4 Mio. Euro). Dabei verzeichneten alle Regionen einen Zuwachs. Bereinigt um Wechselkurseffekte belief sich der Anstieg der Umsatzerlöse auf 30,2 Prozent. 25,0 Prozent entfallen auf die im Vorjahr erworbenen McKesson-Gesellschaften, im Geschäftsjahr 2023/24 neu akquirierte Gesellschaften wirkten sich in Höhe von 0,2 Prozent aus und 4,4 Prozent resultieren aus organischem Wachstum. Diese Entwicklung entspricht der im Prognosebericht des Konzernlageberichts 2022/23 getroffenen Aussage, wonach wir einen Umsatzanstieg leicht über dem Wachstum der europäischen Pharmamärkte erwarteten.

Führung und Verantwortung

Konzernlagebericht

PHOENIX group auf einen Blick

Grundlagen des Konzerns

Die PHOENIX group
Strategie und Konzernsteuerung
Prozesse und Organisation

Wirtschaftsbericht

Wirtschaftliche Rahmenbedingungen

Geschäftsverlauf im Überblick

Ertragslage

Vermögenslage

Finanzlage

Mitarbeiter

Risiko- und Chancenbericht

Risikomanagement

Risiken

Chancen

Gesamtbeurteilung der Risiko- und

Chancenlage durch den Vorstand

Prognosebericht

Zukünftiges wirtschaftliches Umfeld

Zukünftige Entwicklung

der PHOENIX group

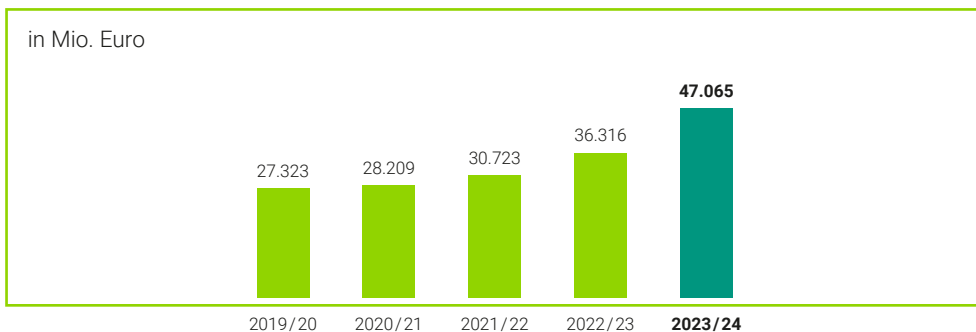
Beurteilung der künftigen Lage

durch den Vorstand

Auszug aus dem Konzernabschluss

Weitere Informationen

UMSATZENTWICKLUNG



Die Umsatzerlöse nach Region (vor Konsolidierung) stellen sich wie folgt dar:

	2022/23 Mio. Euro	2023/24 Mio. Euro	Veränderung Mio. Euro	Veränderung in %
Deutschland	11.861,7	12.600,4	738,7	6,2
Westeuropa	13.317,2	21.953,6	8.636,4	64,9
Osteuropa	6.153,0	7.146,2	993,2	16,1
Nordeuropa	5.083,8	5.442,7	358,9	7,1

Durch den Erwerb der McKesson-Gesellschaften im Vorjahr stiegen die Umsatzerlöse in Westeuropa um 8.878,2 Mio. Euro und in Osteuropa um 370,0 Mio. Euro an, gegenläufig wirkte sich in Westeuropa die Entkonsolidierung der Großhandelsaktivitäten in der Schweiz aus.

Bereinigtes EBITDA höher als im Vorjahr

Der Rohertrag ist im Berichtsjahr um 934,8 Mio. Euro auf 4.678,2 Mio. Euro gestiegen. Die Rohertragsquote – berechnet als Rohertrag im Verhältnis zu den Umsatzerlösen – ging von 10,31 Prozent im Vorjahr auf 9,94 Prozent zurück. Dies ist vor allem auf eine höhere Wareneinsatzquote zurückzuführen.

Im Vorjahr war in den sonstigen betrieblichen Erträgen ein Gewinn aus der Erstkonsolidierung von Teilen von McKesson Europe in Höhe von 286,3 Mio. Euro enthalten.

Die Personalkosten stiegen von 1.937,1 Mio. Euro auf 2.416,7 Mio. Euro. Bereinigt um Währungskurseffekte erhöhten sich die Personalaufwendungen gegenüber dem Vorjahr um 22,8 Prozent. 18,3 Prozent entfallen auf die im Vorjahr erworbenen McKesson-Gesellschaften. Daneben wirkten sich weitere Akquisitionen und Tariferhöhungen aus.

Die sonstigen Aufwendungen haben sich um 306,6 Mio. Euro auf 1.433,6 Mio. Euro erhöht. Dies ist insbesondere auf die im Vorjahr lediglich zeitanteilig enthaltenen McKesson-Gesellschaften zurückzuführen. Im Berichtsjahr enthielten die sonstigen Aufwendungen einen Verlust aus der Entkonsolidierung der Großhandelsaktivitäten in der Schweiz von 13,8 Mio. Euro. Bezogen auf die Umsatzerlöse beliefen sich die sonstigen Aufwendungen auf 3,0 Prozent (Vorjahr: 3,1 Prozent).

Insgesamt ging dadurch das Ergebnis vor Zinsen, Ertragsteuern und Abschreibungen (EBITDA) von 1.010,1 Mio. Euro auf 933,1 Mio. Euro zurück. Bereinigt um den Entkonsolidierungsverlust in der Schweiz sowie den Gewinn aus der Erstkonsolidierung im Vorjahr nahm das EBITDA gegenüber der Vergleichsperiode um 30,8 Prozent bzw. 223,1 Mio. Euro zu und liegt nun bei 946,9 Mio. Euro.

Ergebnis vor Steuern über Vorjahresniveau

Die Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen beliefen sich auf 420,7 Mio. Euro (Vorjahr: 325,0 Mio. Euro). Der Anstieg ist im Wesentlichen durch Akquisitionen bedingt. In den Abschreibungen sind Abschreibungen auf Nutzungsrechte im Rahmen von IFRS 16 in Höhe von 176,5 Mio. Euro (Vorjahr: 151,0 Mio. Euro) enthalten.

Im Geschäftsjahr 2023/24 wurden Wertminderungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen von 17,8 Mio. Euro (Vorjahr: 307,3 Mio. Euro) erfasst. Die Wertminderungen beinhalten im Wesentlichen Abwertungen auf Nutzungsrechte in Höhe von 4,4 Mio. Euro (Vorjahr: 58,9 Mio. Euro), Abwertungen auf Apothekenlizenzen in Höhe von 2,3 Mio. Euro (Vorjahr: 166,1 Mio. Euro) sowie Abwertungen auf Geschäfts- oder Firmenwerte in Höhe von 2,0 Mio. Euro (Vorjahr: 67,5 Mio. Euro). Im Geschäftsjahr 2023/24 wurden Wertaufholungen, im Wesentlichen auf Apothekenlizenzen, in Höhe von insgesamt 3,9 Mio. Euro (Vorjahr: 2,2 Mio. Euro) erfasst.

Die beschriebenen Effekte führten insgesamt zu einem Ergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern (EBIT) von 498,5 Mio. Euro (Vorjahr: 379,9 Mio. Euro).

Führung und Verantwortung

Konzernlagebericht

PHOENIX group auf einen Blick

Grundlagen des Konzerns

Die PHOENIX group
Strategie und Konzernsteuerung
Prozesse und Organisation

Wirtschaftsbericht

Wirtschaftliche Rahmenbedingungen
Geschäftsverlauf im Überblick

Ertragslage

Vermögenslage
Finanzlage
Mitarbeiter

Risiko- und Chancenbericht

Risikomanagement
Risiken
Chancen
Gesamtbeurteilung der Risiko- und Chancenlage durch den Vorstand

Prognosebericht

Zukünftiges wirtschaftliches Umfeld
Zukünftige Entwicklung der PHOENIX group
Beurteilung der künftigen Lage durch den Vorstand

Auszug aus dem Konzernabschluss

Weitere Informationen

Das Finanzergebnis ging um 61,3 Mio. Euro auf – 154,2 Mio. Euro zurück. Darin sind Zinsaufwendungen auf Leasingverbindlichkeiten in Höhe von 32,8 Mio. Euro (Vorjahr: 24,5 Mio. Euro) enthalten. Die Veränderung resultiert im Wesentlichen aus einer Erhöhung der Nettozinsaufwendungen im Zusammenhang mit dem gestiegenen Zinsniveau.

Das Ergebnis vor Steuern belief sich auf 344,3 Mio. Euro (Vorjahr: 287,0 Mio. Euro) und lag entgegen unserer im Lagebericht 2022/23 getroffenen Aussage, wonach ein Ergebnis vor Steuern deutlich unter dem Niveau von 2022/23 prognostiziert wurde, mit einem Anstieg von 20,0 Prozent deutlich über dem Vorjahreswert. Die Abweichung ist insbesondere auf einen über Plan angestiegenen Umsatz und damit einhergehenden höheren Anstieg des Gesamtertrags zurückzuführen, der den höheren Anstieg der Gesamtkosten überkompensieren konnte. Das um wesentliche Einmaleffekte bereinigte Ergebnis vor Steuern erhöhte sich um 21,6 Prozent. Es stieg um 66,1 Mio. Euro auf 372,0 Mio. Euro an.

An Ertragsteuern wurden 111,1 Mio. Euro (Vorjahr: 30,1 Mio. Euro) erfasst, was einer Steuerquote von 32,3 Prozent (Vorjahr: 10,5 Prozent) entspricht. Der deutliche Anstieg der Steuerquote ist hauptsächlich auf den im Vorjahr erfassten nicht steuerbaren Gewinn aus der Erstkonsolidierung im Zusammenhang mit der Übernahme von Teilen von McKesson Europe zurückzuführen. In den Ertragsteuern sind Aufwendungen aus den laufenden Steuern des Geschäftsjahres in Höhe von 107,8 Mio. Euro (Vorjahr: 77,8 Mio. Euro) sowie ein latenter Steueraufwand in Höhe von 3,3 Mio. Euro (Vorjahr: latenter Steuerertrag in Höhe von 47,7 Mio. Euro) enthalten.

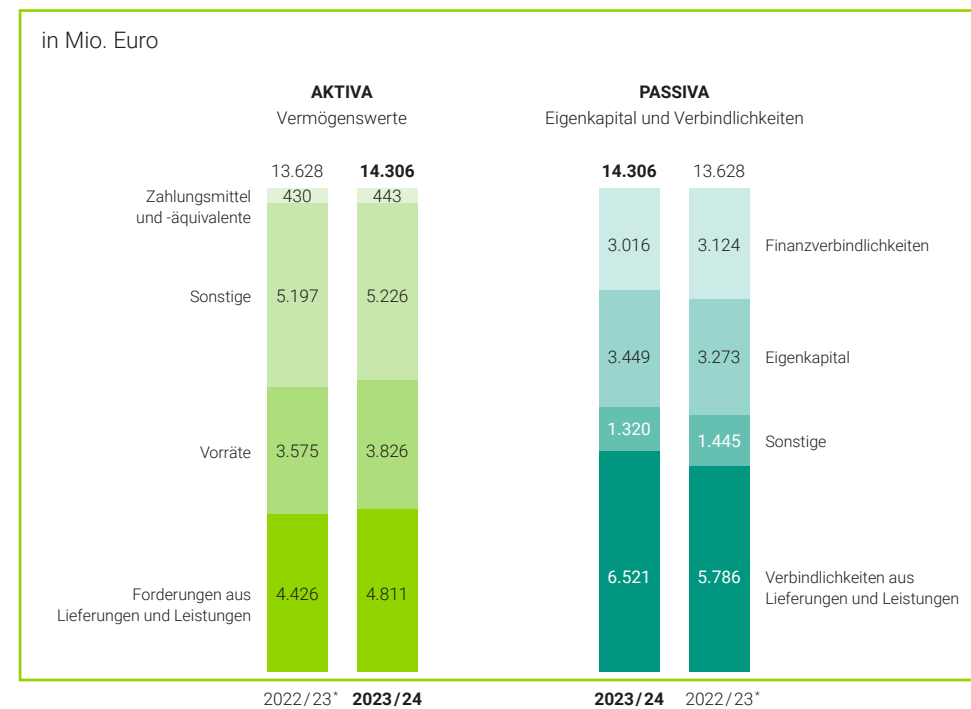
Das Ergebnis nach Steuern betrug 233,2 Mio. Euro (Vorjahr: 256,9 Mio. Euro).

VERMÖGENSLAGE

Die Bilanzsumme des Konzerns ist gegenüber dem 31. Januar 2023 um 5,0 Prozent auf 14.305,8 Mio. Euro gestiegen. Die Währungsumrechnungsdifferenz auf die gesamte Bilanzsumme, die in der Eigenkapitalveränderungsrechnung ausgewiesen wird, beträgt – 124,1 Mio. Euro (Vorjahr: – 106,9 Mio. Euro).

Die immateriellen Vermögenswerte sind akquisitionsbedingt um 132,5 Mio. Euro auf 2.212,4 Mio. Euro angestiegen. Zum 31. Januar 2024 bestanden die immateriellen Vermögenswerte hauptsächlich aus Geschäfts- oder Firmenwerten (1.437,8 Mio. Euro; Vorjahr: 1.394,6 Mio. Euro) und Apothekenlizenzen (356,1 Mio. Euro; Vorjahr: 313,3 Mio. Euro).

BILANZSTRUKTUR



*Vorjahr wurde aufgrund der Finalisierung einer Kaufpreisallokation angepasst.

Die Sachanlagen sind von 2.286,8 Mio. Euro im Vorjahr auf 2.292,0 Mio. Euro angestiegen. Zum 31. Januar 2024 sind in den Sachanlagen Nutzungsrechte von 892,9 Mio. Euro (Vorjahr: 862,8 Mio. Euro) enthalten.

Die Vorräte erhöhten sich gegenüber dem Vorjahr um 251,4 Mio. Euro auf 3.826,2 Mio. Euro. Die durchschnittlichen Vorratstage konnten von 29,6 auf 28,9 Tage gesenkt werden.

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen erhöhten sich zum Stichtag von 4.426,0 Mio. Euro im Vorjahr auf 4.810,5 Mio. Euro. Die durchschnittlichen Debitorentage lagen mit 38,5 Tagen auf dem Niveau des Vorjahres (Vorjahr: 38,4 Tage).

Führung und Verantwortung

Konzernlagebericht

PHOENIX group auf einen Blick

Grundlagen des Konzerns

Die PHOENIX group
Strategie und Konzernsteuerung
Prozesse und Organisation

Wirtschaftsbericht

Wirtschaftliche Rahmenbedingungen
Geschäftsverlauf im Überblick

Ertragslage

Vermögenslage

Finanzlage
Mitarbeiter

Risiko- und Chancenbericht

Risikomanagement
Risiken
Chancen
Gesamtbeurteilung der Risiko- und Chancenlage durch den Vorstand

Prognosebericht

Zukünftiges wirtschaftliches Umfeld
Zukünftige Entwicklung der PHOENIX group
Beurteilung der künftigen Lage durch den Vorstand

Auszug aus dem Konzernabschluss

Weitere Informationen

Zum 31. Januar 2024 haben wir Forderungen in Höhe von 111,1 Mio. Euro (Vorjahr: 125,6 Mio. Euro) im Rahmen Off-balance bilanzierter ABS-/Factoring-Programme verkauft. Im Rahmen von ABS-/Factoring-Programmen, die lediglich in Höhe des „Continuing Involvement“ bilanziert werden, waren zum 31. Januar 2024 Forderungen in Höhe von 212,0 Mio. Euro (Vorjahr: 171,3 Mio. Euro) veräußert, wobei das „Continuing Involvement“ 8,5 Mio. Euro (Vorjahr: 8,9 Mio. Euro) betrug.

Die sonstigen kurzfristigen finanziellen Vermögenswerte erhöhten sich um 16,8 Mio. Euro auf 109,4 Mio. Euro.

FINANZLAGE

Ziel des Finanzmanagements ist es, eine solide Kapitalstruktur zur Finanzierung des operativen Geschäfts sicherzustellen.

Eigenkapital weiter gestiegen

Das Eigenkapital ist von 3.273,5 Mio. Euro zum 31. Januar 2023 auf 3.449,3 Mio. Euro zum 31. Januar 2024 angestiegen. Die Eigenkapitalquote blieb mit 24,1 Prozent stabil (Vorjahr: 24,0 Prozent) und entwickelte sich nicht entsprechend der im Lagebericht des vergangenen Geschäftsjahres getroffenen Aussage, wonach ein leichter Anstieg prognostiziert wurde. Dies ist darauf zurückzuführen, dass sich entgegen unserer Planung die Bilanzsumme proportional zur Erhöhung des Eigenkapitals entwickelt hat.

	2022/23 Mio. Euro	2023/24 Mio. Euro	Veränderung Mio. Euro	Veränderung in %
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	455,1	671,5	216,4	47,5
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-654,5	-358,0	296,5	-45,3
Free Cashflow	-199,4	313,5	512,9	-257,2

Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit betrug 671,5 Mio. Euro (Vorjahr: 455,1 Mio. Euro). Der Anstieg ist hauptsächlich auf einen positiven Effekt aus der Veränderung des Net Working Capital im Berichtsjahr 2023/24 in Höhe von 116,8 Mio. Euro zurückzuführen, verglichen mit einem negativen Effekt aus der Veränderung des Net Working Capital von 164,7 Mio. EUR im Vorjahr.

Der Cashflow aus der Investitionstätigkeit betrug -358,0 Mio. Euro nach -654,5 Mio. Euro im Vorjahr. Die Unternehmenserwerbe im Geschäftsjahr 2023/24 führten zu Auszahlungen in Höhe von -108,8 Mio. Euro (Vorjahr: -437,0 Mio. Euro) und beinhalteten im Vorjahr im Wesentlichen die Zahlung des vorläufigen Kaufpreises für die erworbenen McKesson-Gesellschaften (abzüglich übernommener Zahlungsmittel) in Höhe von -377,0 Mio. Euro. Der damit verbundene indirekte Erwerb von 45,0 Prozent der Anteile an der Brocacef Groep NV war im Vorjahr mit -196,4 Mio. Euro als Erwerb weiterer Anteile an bereits konsolidierten Unternehmen im Cashflow aus Finanzierungstätigkeit enthalten. Die Einzahlungen aus Desinvestitionen beliefen sich auf 5,5 Mio. Euro (Vorjahr: 0,3 Mio. Euro).

Der freie Cashflow erhöhte sich von -199,4 Mio. Euro im Vorjahr aufgrund der zuvor beschriebenen Effekte auf 313,5 Mio. Euro. Zur Veränderung des freien Cashflows und der liquiden Mittel wird auf die Kapitalflussrechnung verwiesen.

Die Rückstellungen für Pensionen stiegen von 305,8 Mio. Euro im Vorjahr auf 322,0 Mio. Euro im Berichtsjahr.

Die langfristigen Finanzverbindlichkeiten beliefen sich auf 1.923,7 Mio. Euro (Vorjahr: 1.913,3 Mio. Euro). Hierin sind Leasingverbindlichkeiten nach IFRS 16 von 806,8 Mio. Euro (Vorjahr: 792,3 Mio. Euro) enthalten. Darüber hinaus beinhaltet der Posten unter anderem Anleihen in Höhe von 398,5 Mio. Euro (Vorjahr: 397,5 Mio. Euro) sowie Schuldscheindarlehen in Höhe von 572,0 Mio. Euro (Vorjahr: 656,0 Mio. Euro).

Führung und Verantwortung

Konzernlagebericht

PHOENIX group auf einen Blick

Grundlagen des Konzerns

Die PHOENIX group
Strategie und Konzernsteuerung
Prozesse und Organisation

Wirtschaftsbericht

Wirtschaftliche Rahmenbedingungen
Geschäftsverlauf im Überblick
Ertragslage

Vermögenslage

Finanzlage

Mitarbeiter

Risiko- und Chancenbericht

Risikomanagement
Risiken
Chancen
Gesamtbeurteilung der Risiko- und Chancenlage durch den Vorstand

Prognosebericht

Zukünftiges wirtschaftliches Umfeld
Zukünftige Entwicklung der PHOENIX group
Beurteilung der künftigen Lage durch den Vorstand

Auszug aus dem Konzernabschluss

Weitere Informationen

Die kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten beliefen sich zum Stichtag auf 1.092,2 Mio. Euro (Vorjahr: 1.210,3 Mio. Euro). Sie enthalten Leasingverbindlichkeiten nach IFRS 16 in Höhe von 173,0 Mio. Euro (Vorjahr: 161,2 Mio. Euro). Darüber hinaus beinhaltet der Posten unter anderem Verbindlichkeiten gegenüber Banken von 361,2 Mio. Euro (Vorjahr: 185,5 Mio. Euro), Verbindlichkeiten aus ABS-/Factoring-Vereinbarungen von 336,8 Mio. Euro (Vorjahr: 281,5 Mio. Euro) sowie sonstige Ausleihungen von 187,2 Mio. Euro (Vorjahr: 254,8 Mio. Euro).

Die Nettoverschuldung reduzierte sich gegenüber dem 31. Januar 2023 gemäß nachfolgender Berechnung um 95,8 Mio. Euro auf 2.853,6 Mio. Euro.

	31. Januar 2023* Tsd. Euro	31. Januar 2024 Tsd. Euro	Veränderung Tsd. Euro	Veränderung in %
+ Finanzielle Verbindlichkeiten (langfristig)	1.913.269	1.923.673	10.404	0,5
./ Derivative Finanzinstrumente (langfristig)	0	-1	-1	-
+ Finanzielle Verbindlichkeiten (kurzfristig)	1.210.325	1.092.233	-118.092	-9,8
./ Derivative Finanzinstrumente (kurzfristig)	-5.727	-4.214	1.513	-26,4
./ Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-430.402	-443.108	-12.706	3,0
+ Verkaufte Forderungen aus ABS-/Factoring-Transaktionen	288.071	314.626	26.555	9,2
./ Forderungen aus Factoring	-25.341	-28.765	-3.424	13,5
./ Forderungen aus ABS-Programmen	-860	-866	-6	0,7
Nettoverschuldung	2.949.335	2.853.578	-95.757	-3,2

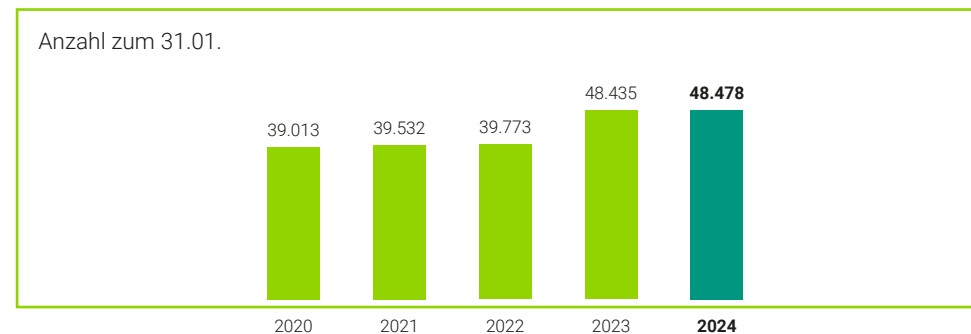
* Vorjahr wurde aufgrund der Finalisierung einer Kaufpreisallokation angepasst.

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen stiegen gegenüber dem Vorjahr um 734,2 Mio. Euro auf 6.520,8 Mio. Euro.

MITARBEITER

Zum Geschäftsjahresende 2023/24 beschäftigte die PHOENIX group europaweit 48.478 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Dies entspricht in etwa dem Vorjahresniveau. Die Zahl der rechnerischen Vollzeitstellen erhöhte sich um 17,33 Prozent auf 41.276. Dies ist insbesondere auf die im Vorjahr lediglich zeitanteilig enthaltenen McKesson-Gesellschaften zurückzuführen. In der geografischen Aufteilung waren die meisten Beschäftigten in Deutschland, im Vereinigten Königreich, in den Niederlanden und in Norwegen für uns tätig.

MITARBEITERENTWICKLUNG



Kontinuierlicher Austausch mit unseren Mitarbeitern

Das Engagement und die Motivation unserer Mitarbeiter sind wesentliche Faktoren für die Leistungsfähigkeit unserer Organisation. Deswegen führen wir seit 2015 gruppenweite Mitarbeiterbefragungen durch, um zielgerichtet auf Feedback der Beschäftigten reagieren zu können. Dies unterstützt auch unser strategisches Ziel, als attraktiver Arbeitgeber für potenzielle Bewerber wahrgenommen zu werden. 2023 haben wir gruppenweit in allen Ländern unsere Mitarbeiterbefragung durchgeführt, zum zweiten Mal ausschließlich online. Zusätzlich haben die Länder die Möglichkeit, im Laufe des Jahres weitere kürzere Umfragen in Form von Pulse Checks zu erheben. In diesen können die Schwerpunkte auf bestimmte Themenkomplexe gelegt werden. Jedes Land in der PHOENIX group wählt selbst, welche Themen es priorisiert und wie oft der Puls-Check stattfindet.

Führung und Verantwortung

Konzernlagebericht

PHOENIX group auf einen Blick

Grundlagen des Konzerns

Die PHOENIX group
Strategie und Konzernsteuerung
Prozesse und Organisation

Wirtschaftsbericht

Wirtschaftliche Rahmenbedingungen
Geschäftsverlauf im Überblick
Ertragslage
Vermögenslage
Finanzlage
Mitarbeiter

Risiko- und Chancenbericht

Risikomanagement
Risiken
Chancen
Gesamtbeurteilung der Risiko- und Chancenlage durch den Vorstand

Prognosebericht

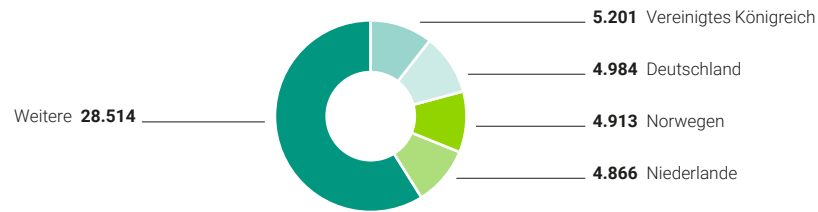
Zukünftiges wirtschaftliches Umfeld
Zukünftige Entwicklung der PHOENIX group
Beurteilung der künftigen Lage durch den Vorstand

Auszug aus dem Konzernabschluss

Weitere Informationen

MITARBEITER NACH LÄNDERN

zum 31.01.2024



Eine gut funktionierende digitale Infrastruktur bildet die Basis für unsere bereichs- und länderübergreifende Zusammenarbeit. Das Competence Center IT & Digital hat deshalb im Rahmen von DIGITAL WINGS unter anderem das Projekt „Digital Workplace Program“ initiiert. Damit werden einheitliche, digitale Arbeitsplätze innerhalb der PHOENIX group kreiert, um die neuen Anforderungen der modernen Arbeitswelt zu erfüllen. Mit der „Data Academy“ haben wir im vergangenen Jahr ein weiteres umfassendes, internationales Programm ausgerollt. Dieses unterstützt die Mitarbeiter bei Analyse und Umgang mit Daten, um diese bedarfsgerecht und organisationsübergreifend nutzen zu können.

Um die Zusammenarbeit und den Austausch vor Ort zu stärken und mit der Möglichkeit des mobilen Arbeitens zu verknüpfen, haben wir das Projekt „Workspace 2022“ ins Leben gerufen. Im Anschluss an eine Standortbefragung der Mitarbeiter im Dezember 2021 erarbeitete das Projektteam Maßnahmen, um neuen Anforderungen gerecht zu werden. Hierbei handelte es sich um die engere Zusammenarbeit über Abteilungen hinweg, die effiziente Nutzung unserer Büroflächen und die Berücksichtigung der individuellen Bedürfnisse der Abteilungen je nach Arbeitsweise. Dabei wurde auch dem wachsenden Mannheimer Campus Rechnung getragen. Im November 2022 wurde mit der Eröffnung des „COLAB“ eine moderne Arbeitsumgebung geschaffen, die Raum für kreative, kollaborative und interdisziplinäre Zusammenarbeit bietet. Mit der Umsetzung unserer beiden Ansätze „Activity Based Working“, das tätigkeitsbezogene Arbeiten, und „Desk Sharing“, das Arbeiten an „geteilten“ Schreibtischen, fördern wir aktiv die Kulturtransformation.

Ergänzend zu #wePHOENIX haben wir im vergangenen Geschäftsjahr #iPHOENIX entwickelt. Es richtet sich an die Führungskräfte der PHOENIX group und beinhaltet Verhaltensrichtlinien, die gruppenweit verpflichtend sind. Dies soll dabei unterstützen, unser neues Mission Statement in die Organisation zu tragen und entsprechend zu implementieren. Außerdem werden damit unsere Erwartungen an unsere Führungskräfte mit einem Fokus auf die Verankerung der Verhaltensweisen definiert, die den Unternehmenserfolg und WINGS vorantreiben. Wir arbeiten daran, #iPHOENIX zukünftig gruppenweit in unsere HR-Prozesse und Tools zu integrieren.

Fundierte Aus- und Weiterbildung

Gute Arbeitskräfte sind heute und in Zukunft wichtig, um am Markt erfolgreich zu agieren. Den wachsenden Bedarf an Fach- und Führungskräften wollen wir zunehmend aus den eigenen Reihen decken. Aus- und Weiterbildung sowie die Entwicklung unserer Mitarbeiter haben deshalb einen hohen Stellenwert in unserem Unternehmen. Wir wollen es unseren Mitarbeitern ermöglichen, ihre fachliche Kompetenz kontinuierlich auszubauen und sich persönlich weiterzuentwickeln. Dafür erweitern wir das Portfolio an Lernmöglichkeiten und -inhalten regelmäßig. Digitale Technologien nehmen dabei eine immer stärker werdende Rolle ein und erleichtern das Lernen unserer Mitarbeitenden und Führungskräfte. Im Bereich Weiterbildung verfügen wir beispielsweise in Deutschland mit der PHOENIX LERNWELT über ein wertvolles Tool. Dieses vereint online das gesamte Weiterbildungsangebot und unterstützt so auch das Prinzip des selbstgesteuerten Lernens. Die LERNWELT bietet das ganze Jahr über zielgruppenspezifische Seminare für alle Mitarbeiter der PHOENIX group. Es umfasst etwa interne Weiterbildungsangebote aus den Bereichen Gesundheit, Arbeitsrecht und Controlling, Fachseminare für Ausbildungsbeauftragte oder auch Sprachtrainings, IT-Kurse und verhaltensorientierte Trainings durch externe Partner. In der Rubrik „Führung“ sind darüber hinaus speziell für die PHOENIX group konzipierte Initiativen für die Zielgruppen neue Führungskräfte, erfahrene Führungskräfte und Mitarbeitende ohne Vorgesetztenfunktion zu finden. Diese bestehen aus mehreren Modulen und werden permanent weiterentwickelt. Im Geschäftsjahr 2023/24 haben beispielsweise Mitarbeiter und Führungskräfte in Deutschland an insgesamt 70 internen Bildungsmaßnahmen teilgenommen. Ähnliche Angebote sind in weiteren Ländern etabliert und werden kontinuierlich ausgebaut.

Führung und Verantwortung

Konzernlagebericht

PHOENIX group auf einen Blick

Grundlagen des Konzerns

Die PHOENIX group
Strategie und Konzernsteuerung
Prozesse und Organisation

Wirtschaftsbericht

Wirtschaftliche Rahmenbedingungen
Geschäftsverlauf im Überblick
Ertragslage
Vermögenslage
Finanzlage

Mitarbeiter

Risiko- und Chancenbericht

Risikomanagement
Risiken
Chancen
Gesamtbeurteilung der Risiko- und Chancenlage durch den Vorstand

Prognosebericht

Zukünftiges wirtschaftliches Umfeld
Zukünftige Entwicklung der PHOENIX group
Beurteilung der künftigen Lage durch den Vorstand

Auszug aus dem Konzernabschluss

Weitere Informationen

Darüber hinaus bildet unser europaweites E-Learning-Management-System die Pflichtschulungen für alle Mitarbeiter in allen Ländern und Sprachen effizient und nachverfolgbar ab und ermöglicht zu einzelnen Fachthemen ein kollaboratives Lernen über Ländergrenzen hinweg. Wir haben beispielsweise zwei E-Learning-Kurse im Rahmen der „Data Academy“ eingeführt: einen Einführungskurs zur Datenanalyse sowie einen vertiefenden Kurs, der die Mitarbeiter zum „Citizen Data Scientist“ ausbildet. Um auch individuellen, landesspezifischen Anforderungen gerecht zu werden, gibt es in den Ländern zusätzlich lokale E-Learning-Management-Systeme. Zudem finden auch weiterhin Präsenzs Schulungen statt: Alle Mitarbeiter der PHOENIX group absolvieren je nach Funktion Einarbeitungsprogramme und Fortbildungen. Im Rahmen von Excellence-Programmen stärken wir zudem die internationale Zusammenarbeit und den Austausch von Best Practices innerhalb der PHOENIX group.

Wir investieren gezielt in die nächste Generation von Führungskräften und haben uns zum Ziel gesetzt, leitende Positionen möglichst intern zu besetzen. Dafür haben wir im Rahmen der strategischen Agenda WINGS die LIFT Talent Initiative aufgesetzt. Sie forciert die Weiterentwicklung und Förderung von High Potentials unseres Unternehmens. Mit einem starken Co-Creation-Ansatz, innovativen Formaten und der interdisziplinären Arbeit an aktuellen sowie relevanten operativen Themen stärkt das Programm die Leadership-Fähigkeiten und crossfunktionalen Kompetenzen der Teilnehmer. Außerdem bereitet es sie auf herausgehobene Managementfunktionen innerhalb der PHOENIX group vor. Ein Highlight war im vergangenen Jahr die Teilnahme der „LIFTees“ am PHOENIX International Management Meeting (PIMM). Dies ist unsere Plattform für den intensiven

Austausch des Vorstands der PHOENIX group, der Geschäftsleitungen der Landesgesellschaften und der oberen Führungskräfte mit internationaler Verantwortung. Darüber hinaus haben wir, aufbauend auf dem großen Erfolg von LIFT, im vergangenen Geschäftsjahr ein neues Programm, „RUNWAY“, auf den Weg gebracht. Dieses ergänzt LIFT als Talentprogramm für Führungs- und Expertenfunktionen des mittleren Managements.

Die PHOENIX group bietet jungen Menschen vielfältige Einstiegsmöglichkeiten wie Praktika, Ausbildungen und duale Studiengänge an. Im Geschäftsjahr 2023/24 beschäftigten wir in Deutschland 64 Auszubildende und 19 dual Studierende. Zu den Ausbildungsberufen in unserem Unternehmen zählen Kauffrau/-mann im Groß- und Außenhandelsmanagement, Elektroniker für Geräte und Systeme, Fachkraft für Lagerlogistik, Fachlagerist, Fachinformatiker (Fachrichtungen Anwendungsentwicklung und Systemintegration) sowie die Studiengänge Bachelor in Betriebswirtschaftslehre (Handel, Digital Commerce Management, International Business Administration & Management), Wirtschaftsinformatik und Engineering mit Fachrichtung Embedded Systems. Um die Fachkräfte von morgen zu finden, arbeiten wir daran, die PHOENIX group bei den jungen Menschen und auch überregional bekannt zu machen. Dafür gibt es unter anderem „Ausbildungsbotschafter“, unsere Auszubildenden und dual Studierenden, die in die Schulen der Umgebung gehen und dort von ihrer Ausbildung berichten. Darüber hinaus erstellen Studierende und Auszubildende der PHOENIX group derzeit einen Instagram-Kanal, um auch hier Einblicke in ihre Ausbildung zu geben. Auch auf anderen Social Media-Plattformen ist das Unternehmen zunehmend präsent.

Führung und Verantwortung

Konzernlagebericht

PHOENIX group auf einen Blick

Grundlagen des Konzerns

Die PHOENIX group
Strategie und Konzernsteuerung
Prozesse und Organisation

Wirtschaftsbericht

Wirtschaftliche Rahmenbedingungen
Geschäftsverlauf im Überblick
Ertragslage
Vermögenslage
Finanzlage
Mitarbeiter

Risiko- und Chancenbericht

Risikomanagement
Risiken
Chancen
Gesamtbeurteilung der Risiko- und
Chancenlage durch den Vorstand

Prognosebericht

Zukünftiges wirtschaftliches Umfeld
Zukünftige Entwicklung
der PHOENIX group
Beurteilung der künftigen Lage
durch den Vorstand

Auszug aus dem Konzernabschluss

Weitere Informationen

RISIKO- UND CHANCENBERICHT

- Effizientes Risikomanagementsystem zur Identifizierung, Überwachung und Steuerung von Risiken
- Stabile Chancen- und Risikosituation aufgrund nur geringer konjunktureller Schwankungen des Pharmamarkts
- Keine existenzgefährdenden Risiken für die PHOENIX group erkennbar
- Nutzen der sich bietenden Chancen zum weiteren Ausbau der führenden Marktposition

RISIKOMANAGEMENT

In der PHOENIX group existieren Planungs-, Genehmigungs-, Berichterstattungs- und Frühwarnsysteme, die in ihrer Gesamtheit das Risikomanagementsystem bilden. Die interne Revision kontrolliert dieses System regelmäßig auf Angemessenheit, Funktionsfähigkeit und Effizienz. Der Vorstand erhält regelmäßig Berichte über die Prüfungsfeststellungen der internen Revision.

RISIKEN

Die PHOENIX group unterliegt Risiken auf der Marktseite. Der Pharmamarkt ist in der Regel weniger von konjunkturellen Schwankungen als andere Branchen betroffen. Ein Rückgang der Kaufkraft und gesundheitspolitische Einsparmaßnahmen von Seiten des Staates können jedoch negative Folgen für den Markt haben und sich ungünstig auf unsere Geschäftstätigkeit auswirken.

Die Ertragssituation im Pharmagroßhandel wird maßgeblich durch an Kunden gewährte sowie von Lieferanten erhaltene Konditionen beeinflusst. Diese hängen insbesondere von der Wettbewerbsintensität in den einzelnen Ländern ab und werden daher auf der Vertriebs- ebenso wie auf der Einkaufsseite stetig überwacht.

Im operativen Geschäft sind die Qualität und Stabilität der betrieblichen Prozesse von entscheidender Bedeutung. Durch einen Ausfall von IT-Systemen können wichtige Geschäftsabläufe und Prozesse gestört werden. Darüber hinaus können externe Angriffe zu einem Verlust vertraulicher und sensibler Daten führen. Es bestehen hier in weiten Bereichen Pläne, wie der Geschäftsbetrieb selbst bei unvorhergesehenen Störungen aufrechterhalten werden kann. Auch die Standardisierung, die regelmäßige Überprüfung und die Wartung der IT-Systeme tragen dazu bei, die Kontinuität der betrieblichen Abläufe zu gewährleisten.

Durch die fortschreitende Digitalisierung versuchen neue Wettbewerber sich im Markt zu etablieren, die durch Online-Angebote in Konkurrenz zum klassischen Apotheken- sowie Großhandelsgeschäft treten. Wir beobachten diese Aktivitäten und prüfen, in welchen Bereichen es sinnvoll und zulässig ist, unser eigenes Online-Angebot auf- bzw. auszubauen.

Globale Pandemien, wie die COVID-19-Pandemie, können sich negativ auf die Wirtschaft auswirken und haben möglicherweise auch einen Einfluss auf unsere Geschäftsaktivitäten.

Anhaltende geopolitische Krisensituationen, wie etwa der Ukraine-Konflikt, stellen ein Risiko für die gesamtwirtschaftliche Entwicklung dar. Die weiteren Folgen des militärischen Konflikts und der bereits verhängten Sanktionsmaßnahmen sind zum derzeitigen Zeitpunkt nur schwer abschätzbar. Wir unterhalten nahezu keine direkten Geschäftsaktivitäten in der Ukraine und in Russland. Indirekt könnten sich dennoch Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der PHOENIX group ergeben. Transport- und Energiekosten stellen mit einem Anteil von rund 15 Prozent unserer Gesamtkosten einen wesentlichen Kostenfaktor dar. Der deutliche Anstieg der Treibstoff- und Energiepreise in den letzten Jahren führte zu einer spürbaren Erhöhung dieser Kostenposition. Es besteht nach wie vor das Risiko hoher Treibstoff- und Energiekosten. Durch kompensierende Maßnahmen wird die PHOENIX group versuchen, daraus resultierende negative Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage zu reduzieren.

Führung und Verantwortung

Konzernlagebericht

PHOENIX group auf einen Blick

Grundlagen des Konzerns

Die PHOENIX group
Strategie und Konzernsteuerung
Prozesse und Organisation

Wirtschaftsbericht

Wirtschaftliche Rahmenbedingungen
Geschäftsverlauf im Überblick
Ertragslage
Vermögenslage
Finanzlage
Mitarbeiter

Risiko- und Chancenbericht

Risikomanagement

Risiken

Chancen

Gesamtbeurteilung der Risiko- und Chancenlage durch den Vorstand

Prognosebericht

Zukünftiges wirtschaftliches Umfeld
Zukünftige Entwicklung der PHOENIX group
Beurteilung der künftigen Lage durch den Vorstand

Auszug aus dem Konzernabschluss

Weitere Informationen

Forderungsrisiko und Debitorenmanagement

Das Forderungsrisiko ist für die PHOENIX group, gemessen am Gesamtforderungsbestand, eher gering. Ungeachtet dessen sind die Zahlungszeiträume im öffentlichen Gesundheitswesen von Land zu Land unterschiedlich, wobei in Süd- und Osteuropa tendenziell längere Zahlungszeiträume üblich sind. Überdies sind die Risiken erfahrungsgemäß durch die Vielzahl der Kundenbeziehungen diversifiziert. Im Zuge der Liberalisierung von Apothekenmärkten in Europa kommt es jedoch zunehmend zur Bildung von Apothekenketten und neuen Vertriebswegen, wodurch die Anzahl der Großkunden mit entsprechend höheren Außenständen zunimmt.

Eine konzernweite Debitorenmanagement-Richtlinie zielt darauf ab, die Forderungsrisiken systematisch zu überwachen.

Akquisitionsprojekte

Zur Strategie der PHOENIX group gehört es, Apotheken und Großhandelsunternehmen zu erwerben, um die eigene Marktposition auszubauen. Damit ist der Konzern rechtlichen, steuerlichen, finanziellen und operativen Risiken aus den Unternehmensakquisitionen ausgesetzt. Die zentrale Mergers & Acquisitions-Abteilung analysiert und überprüft daher Akquisitionsprojekte, bevor sie vom Vorstand genehmigt werden. Es kann dennoch vorkommen, dass die zum Akquisitionszeitpunkt erwartete Entwicklung in der Realität anders ist. Im Rahmen von Werthaltigkeitstests kann dies eine Abwertung von Geschäfts- oder Firmenwerten zur Folge haben.

Rechtliche Risiken

Die PHOENIX group ist in 29 europäischen Ländern aktiv. Angesichts ihrer starken Marktposition besteht das Risiko, dass Wettbewerbsbehörden in bestimmten Fällen zu unserem Nachteil entscheiden. Im Rahmen des Handels mit pharmazeutischen Produkten sind in den verschiedenen Ländern bestimmte gesetzliche Regelungen zu beachten. Verstöße gegen diese Vorschriften können zu entsprechenden Sanktionsmaßnahmen seitens der Behörden führen.

Finanzwirtschaftliche Risiken

Auf der finanzwirtschaftlichen Seite ist die PHOENIX group verschiedenen Risiken ausgesetzt.

Im Rahmen unseres syndizierten Kreditvertrags wurden bestimmte Finanzkennzahlen vereinbart, deren Nichteinhaltung ein Finanzierungsrisiko darstellt. Die Entwicklung der Verschuldung und der Finanzkennzahlen wird daher regelmäßig kontrolliert. Im Geschäftsjahr 2023/24 haben wir die vereinbarten Finanzkennzahlen klar eingehalten.

Zur Absicherung von Zins- und Währungsrisiken kommen im Unternehmen Derivate zum Einsatz, die zeitnah und intensiv überwacht werden. Derivate werden nur zu Sicherungszwecken abgeschlossen und Kontrahentenrisiken durch eine sorgfältige Auswahl der Handelspartner minimiert.

Die Verträge zu unseren Unternehmensanleihen enthalten marktübliche Beschränkungen und Verpflichtungen für die PHOENIX group als Emittent. Im Falle eines Verstoßes könnte der Anleihebetrag zuzüglich der aufgelaufenen Zinsen fällig gestellt werden.

Hinsichtlich des Translationsrisikos sind insbesondere die Umrechnungskurse des Britischen Pfunds, der Norwegischen Krone und des Ungarischen Forint für die PHOENIX group von Bedeutung. Transaktionsrisiken sind in einzelnen osteuropäischen Ländern relevant, wo Lieferungen seitens der Pharmahersteller teilweise in Euro oder US-Dollar fakturiert werden. Für den Konzern sind diese jedoch nicht von wesentlicher Bedeutung. Schwankungen an den Finanzmärkten können auch bei den Pensionsfonds zu Unterdeckungen führen, was das Risiko eines ungeplanten Personalkostenanstiegs birgt.

Steuerliche Risiken

Die in Deutschland ansässigen Gesellschaften der PHOENIX group unterliegen steuerlichen Außenprüfungen. Ausländische Tochtergesellschaften unterliegen den Prüfungserfordernissen der dortigen Steuerbehörden. Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass es anlässlich von Betriebsprüfungen bei in- und ausländischen Gesellschaften zu Steuernachforderungen kommen kann.

Führung und Verantwortung

Konzernlagebericht

PHOENIX group auf einen Blick

Grundlagen des Konzerns

Die PHOENIX group
Strategie und Konzernsteuerung
Prozesse und Organisation

Wirtschaftsbericht

Wirtschaftliche Rahmenbedingungen
Geschäftsverlauf im Überblick
Ertragslage
Vermögenslage
Finanzlage
Mitarbeiter

Risiko- und Chancenbericht

Risikomanagement
Risiken
Chancen
Gesamtbeurteilung der Risiko- und
Chancenlage durch den Vorstand

Prognosebericht

Zukünftiges wirtschaftliches Umfeld
Zukünftige Entwicklung
der PHOENIX group
Beurteilung der künftigen Lage
durch den Vorstand

Auszug aus dem Konzernabschluss

Weitere Informationen

CHANCEN

Die PHOENIX group ist in 29 Ländern in Europa aktiv. Diese breite geografische Diversifikation verringert den Einfluss gesundheitspolitischer Veränderungen in einzelnen Märkten auf die Geschäftsentwicklung des Konzerns. Außerdem kann die PHOENIX group durch die breite geografische Abdeckung der pharmazeutischen Industrie europaweite Dienstleistungen anbieten.

Starke Marktposition im Großhandel

Die PHOENIX group hat in fast allen Ländern, in denen sie aktiv ist, eine führende Marktposition im Pharmagroßhandel inne. In einer Vielzahl der Länder ist sie Marktführer. Eine besonders starke Position hat sie in Nord- und Osteuropa sowie in Deutschland. Kein Wettbewerber verfügt hier über eine vergleichbare Länderabdeckung oder Stellung im Markt.

Viele unserer Apothekenkunden nehmen an Kooperationsprogrammen des Unternehmens teil. In einigen Ländern offeriert die PHOENIX group auch Franchise-Systeme für unabhängige Apotheken.

Erweiterung der Präsenz in Europa

Vor dem Hintergrund einer hohen Wettbewerbsintensität, eines zunehmenden Margendrucks in der europäischen Gesundheitsbranche und einer steigenden Nachfrage nach stationären sowie digitalen Gesundheitsleistungen soll die Position der PHOENIX group in Europa weiter ausgebaut werden. Die Akquisition von Teilen von McKesson Europe im Vorjahr war ein wichtiger Schritt in diese Richtung. In Frankreich und Italien erweiterte die PHOENIX group dadurch ihr bestehendes Angebot und erschloss ihre Präsenz in Belgien, Irland, Portugal und Slowenien. Zudem bieten sich dadurch neue Möglichkeiten, die digitale Transformation des Gesundheitssektors in Europa aktiv mitzugestalten.

Finanzielle Voraussetzungen für zukünftiges Wachstum geschaffen

Chancen bieten sich darüber hinaus durch die Integration von Pharmagroß- und Apotheken-Einzelhandel.

Im logistischen Bereich setzt die PHOENIX group auf eine europaweite und kontinuierliche Implementierung von Prozessverbesserungen. **Mehr dazu unter „Prozesse und Organisation“ auf S. 20.** Die in einem Land erfolgreichen Prozessoptimierungen dienen als Ansatzpunkte für Verbesserungsmaßnahmen in anderen Ländern und können dort helfen, Kosten zu senken.

Durch eine solide Finanzierungsstruktur mit einer Eigenkapitalquote von rund 25 Prozent sowie einer langfristig ausgerichteten Finanzierung sind die finanziellen Voraussetzungen für das zukünftige Wachstum der PHOENIX group geschaffen. Dies gilt sowohl für organisches Wachstum als auch für geeignete Akquisitionen.

GESAMTBEURTEILUNG DER RISIKO- UND CHANCENLAGE DURCH DEN VORSTAND

Insgesamt ist die PHOENIX group in einem stabilen Markt tätig und hier aufgrund der Aktivitäten in den Bereichen Großhandel, Einzelhandel und Pre-Wholesale gut aufgestellt. So kann sie sich bietende Chancen nutzen, um die starke Marktstellung künftig weiter auszubauen. Die Risiken und Chancen im Pharmahandel unterliegen im Zeitverlauf in der Regel keinen wesentlichen Veränderungen. Es sind derzeit keine Risiken erkennbar, die den Fortbestand des Unternehmens gefährden könnten.

Führung und Verantwortung

Konzernlagebericht

PHOENIX group auf einen Blick

Grundlagen des Konzerns

Die PHOENIX group
Strategie und Konzernsteuerung
Prozesse und Organisation

Wirtschaftsbericht

Wirtschaftliche Rahmenbedingungen
Geschäftsverlauf im Überblick
Ertragslage
Vermögenslage
Finanzlage
Mitarbeiter

Risiko- und Chancenbericht

Risikomanagement
Risiken

Chancen

Gesamtbeurteilung der Risiko- und
Chancenlage durch den Vorstand

Prognosebericht

Zukünftiges wirtschaftliches Umfeld
Zukünftige Entwicklung
der PHOENIX group
Beurteilung der künftigen Lage
durch den Vorstand

Auszug aus dem Konzernabschluss

Weitere Informationen

PROGNOSEBERICHT

- Künftige wirtschaftliche Entwicklung weiterhin mit Risiken behaftet
- Prognose sieht Umsatzanstieg leicht über dem Wachstum der europäischen Pharmamärkte vor
- Ergebnis vor Steuern soll moderat gegenüber Vorjahr steigen

ZUKÜNFTIGES WIRTSCHAFTLICHES UMFELD

Für das Jahr 2024 erwartet der IWF ein Wachstum der Weltwirtschaft von 3,1 Prozent. Nach wie vor bestehen jedoch Risiken, die zu einer Verschlechterung führen können, wie eine Eskalation des russischen Angriffskriegs in der Ukraine und eine Schuldenkrise aufgrund der strengen Geldpolitik der Zentralbanken. Für den Euroraum prognostizieren die Experten des IWF einen Anstieg des Bruttoinlandsprodukts um 0,9 Prozent und für Deutschland ein Wachstum von 0,5 Prozent. Obwohl wir in der Ukraine und in Russland nahezu keine Geschäftsaktivitäten unterhalten, ergeben sich weiterhin indirekt über die hohen Treibstoff- und Energiepreise negative Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der PHOENIX group.

Für die europäischen Pharmamärkte gehen wir für 2024 insgesamt von einem Wachstum von rund 5,0 Prozent aus. In Deutschland, unserem größten Markt, erwarten wir ein Marktwachstum von etwa 5,1 Prozent.

ZUKÜNFTIGE ENTWICKLUNG DER PHOENIX GROUP

Für das Geschäftsjahr 2024/25 geht die PHOENIX group davon aus, ihre Marktposition in Europa durch organisches Wachstum und Akquisitionen weiter auszubauen und so einen Anstieg der Umsatzerlöse leicht über dem Wachstum der europäischen Pharmamärkte zu erzielen. Umsatzzuwächse erwarten wir in fast allen Märkten, in denen wir vertreten sind.

Wir prognostizieren für das Geschäftsjahr 2024/25 einen moderaten Anstieg des Ergebnisses vor Steuern gegenüber dem Vorjahr.

Bei der Eigenkapitalquote erwarten wir einen leichten Anstieg.

BEURTEILUNG DER KÜNFTIGEN LAGE DURCH DEN VORSTAND

Der Vorstand ist überzeugt, dass die PHOENIX group mit ihrer Präsenz in 29 Ländern in Europa und ihrer soliden Finanzierungsstruktur gut aufgestellt ist, um auch mittel- und langfristig eine positive Geschäftsentwicklung erzielen zu können. Neben dem organischen und akquisitionsbedingten Wachstum soll die weitere Steigerung der Kosteneffizienz hierzu einen wichtigen Beitrag leisten.

Mannheim, 30. April 2024

Der Vorstand

Sven Seidel (Vorsitzender)	Stephen Anderson	Marcus Freitag	Stefan Herfeld
Leon Jankelevitsh	Dr. Carsten Sauerland	Dr. Roland Schütz	

Führung und Verantwortung

Konzernlagebericht

PHOENIX group auf einen Blick

Grundlagen des Konzerns

Die PHOENIX group
Strategie und Konzernsteuerung
Prozesse und Organisation

Wirtschaftsbericht

Wirtschaftliche Rahmenbedingungen
Geschäftsverlauf im Überblick
Ertragslage
Vermögenslage
Finanzlage
Mitarbeiter

Risiko- und Chancenbericht

Risikomanagement
Risiken
Chancen
Gesamtbeurteilung der Risiko- und Chancenlage durch den Vorstand

Prognosebericht

[Zukünftiges wirtschaftliches Umfeld](#)
[Zukünftige Entwicklung der PHOENIX group](#)
[Beurteilung der künftigen Lage durch den Vorstand](#)

Auszug aus dem Konzernabschluss

Weitere Informationen

AUSZUG AUS DEM KONZERNABSCHLUSS

2023/2024

Führung und Verantwortung

Konzernlagebericht

Auszug aus dem Konzernabschluss

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

Konzern-Gesamtergebnisrechnung

Konzernbilanz

Konzernkapitalflussrechnung

Konzerneigenkapital-
veränderungsrechnung

Weitere Informationen

KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

für das Geschäftsjahr 2023/24



TEUR	Anhang	2022/23 *	2023/24
Umsatzerlöse	1	36.316.362	47.064.738
Aufwendungen für bezogene Waren und für bezogene Leistungen		-32.572.975	-42.386.557
Rohhertrag		3.743.387	4.678.181
Sonstige betriebliche Erträge	2	326.189	102.146
Personalaufwand	3	-1.937.075	-2.416.695
Sonstige betriebliche Aufwendungen	4	-1.126.992	-1.433.557
Ergebnis aus assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen	5, 12	-3.982	-5.503
Ergebnis aus sonstigen Beteiligungen	5	8.538	8.544
Ergebnis vor Zinsen, Ertragsteuern und Abschreibungen (EBITDA)		1.010.065	933.116
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	6	-325.032	-420.744
Wertminderungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	6	-305.164	-13.913
Ergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern (EBIT)		379.869	498.459
Zinserträge		12.204	19.608
Zinsaufwand		-101.574	-163.944
Übriges Finanzergebnis		-3.463	-9.838
Finanzergebnis	7	-92.833	-154.174
Ergebnis vor Ertragsteuern		287.036	344.285
Ertragsteuern	8	-30.128	-111.127
Ergebnis nach Steuern		256.908	233.158
davon entfallen auf Anteile nicht beherrschender Gesellschafter		29.142	16.378
davon entfallen auf Anteilseigner des Mutterunternehmens		227.766	216.780

* Vorjahr wurde aufgrund der Finalisierung einer Kaufpreisallokation angepasst.

KONZERN-GESAMT- ERGEBNISRECHNUNG

für das Geschäftsjahr 2023/24



TEUR	2022/23 *	2023/24
Ergebnis nach Steuern	256.908	233.158
Posten, die nicht in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden		
Neubewertung von leistungsorientierten Plänen	25.105	-25.824
Posten, die anschließend möglicherweise in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden		
Währungsdifferenzen	-7.618	-17.034
Ergebnisneutrale Bestandteile des Gesamtergebnisses nach Steuern	17.487	-42.858
Gesamtergebnis	274.395	190.300
davon entfallen auf nicht beherrschende Anteile	28.700	16.538
davon entfallen auf Anteilseigner des Mutterunternehmens	245.695	173.762

* Vorjahr wurde aufgrund der Finalisierung einer Kaufpreisallokation angepasst.

Führung und Verantwortung

Konzernlagebericht

Auszug aus dem Konzernabschluss

[Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung](#)

[Konzern-Gesamtergebnisrechnung](#)

Konzernbilanz

Konzernkapitalflussrechnung

Konzerneigenkapital-
veränderungsrechnung

Weitere Informationen

KONZERNBILANZ zum 31. Januar 2024

AKTIVA

TEUR	Anhang	31. Jan. 2023 *	31. Jan. 2024
Langfristige Vermögenswerte			
Immaterielle Vermögenswerte	9	2.079.881	2.212.401
Sachanlagen	10	2.286.757	2.292.038
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	10, 11	3.989	3.833
Anteile an assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen	12	9.215	38.593
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	13	4.824	11.552
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	13	108.227	110.881
Latente Steueransprüche	8	150.972	150.890
Ertragsteuerforderungen		2.500	68
		4.646.365	4.820.256
Kurzfristige Vermögenswerte			
Vorräte	14	3.574.811	3.826.193
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	15	4.421.129	4.798.919
Ertragsteuerforderungen		27.770	35.871
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	15	92.618	109.434
Sonstige Vermögenswerte	16	289.135	258.674
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	17	430.402	443.108
		8.835.865	9.472.199
Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte	24	145.982	13.366
Bilanzsumme		13.628.212	14.305.821

PASSIVA

TEUR	Anhang	31. Jan. 2023 *	31. Jan. 2024
Eigenkapital			
Gezeichnetes Kapital	18	2.786	2.786
Kapitalrücklage	18	961.106	961.106
Gewinnrücklagen	18	2.488.731	2.711.360
Kumuliertes übriges Eigenkapital	18	-291.845	-339.373
Eigenkapital der Gesellschafter des Mutterunternehmens		3.160.778	3.335.879
Anteile nicht beherrschender Gesellschafter	12, 18	112.682	113.439
		3.273.460	3.449.318
Langfristige Schulden			
Finanzielle Verbindlichkeiten	21	1.913.269	1.923.673
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	22	633	222
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	19	305.756	321.956
Sonstige langfristige Rückstellungen	20	17.787	17.752
Latente Steuerschulden	8	240.234	243.905
Ertragsteuerschulden		5	5
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten		887	5.623
		2.478.571	2.513.136
Kurzfristige Schulden			
Finanzielle Verbindlichkeiten	21	1.210.325	1.092.233
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	22	5.785.976	6.520.617
Sonstige Rückstellungen	20	101.918	81.253
Ertragsteuerschulden		72.341	73.914
Sonstige Verbindlichkeiten	23	548.391	567.886
		7.718.951	8.335.903
Schulden in Verbindung mit als zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten	24	157.230	7.464
Bilanzsumme		13.628.212	14.305.821



Führung und Verantwortung

Konzernlagebericht

Auszug aus dem Konzernabschluss

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

Konzern-Gesamtergebnisrechnung

Konzernbilanz

Konzernkapitalflussrechnung

Konzernerneigenkapital-
veränderungsrechnung

Weitere Informationen

* Vorjahr wurde aufgrund der Finalisierung einer Kaufpreisallokation angepasst.

* Vorjahr wurde aufgrund der Finalisierung einer Kaufpreisallokation angepasst.

KONZERNKAPITALFLUSSRECHNUNG für das Geschäftsjahr 2023/24



TEUR	31. Jan. 2023 *	31. Jan. 2024
Ergebnis nach Steuern	256.908	233.158
Ertragsteuern	30.128	111.127
Ergebnis vor Ertragsteuern	287.036	344.285
Anpassungen für:		
Zinsaufwendungen und -erträge	89.370	144.336
Abschreibungen und Zuschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte, Sachanlagen und als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	630.196	434.657
Ergebnis aus assoziierten Unternehmen und sonstigen Beteiligungen	- 4.556	- 3.041
Ergebnis aus dem Abgang von Vermögenswerten, die der Investitionstätigkeit zuzuordnen sind	- 8	- 21.318
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge	- 26.764	244.442
	975.274	1.143.361
Gezahlte Zinsen	- 79.804	- 141.310
Erhaltene Zinsen	13.417	17.857
Gezahlte Ertragsteuern	- 89.594	- 114.412
Erhaltene Dividenden	12.180	8.726
Zahlungsmittelfluss vor Veränderungen der Aktiva und Passiva	831.473	914.222
Veränderungen bei Aktiva und Passiva, bereinigt um Effekte aus Konsolidierungskreis- und anderen nicht zahlungswirksamen Veränderungen:		
Veränderungen der langfristigen Rückstellungen	- 50.985	- 42.069
Zahlungsmittelfluss vor Veränderungen der betrieblichen Aktiva und Passiva	780.488	872.153
Veränderungen der Vorräte	- 120.050	- 248.009
Veränderungen der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	- 509.436	- 452.641
Veränderungen der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	464.767	817.480
	- 164.719	116.830
Veränderungen der übrigen Aktiva und Passiva, soweit nicht Investitions- oder Finanzierungstätigkeit	- 160.676	- 317.448
Veränderungen betrieblicher Aktiva und Passiva	- 325.395	- 200.618
Zahlungsmittelfluss aus betrieblicher Tätigkeit	455.093	671.535
Erwerb von konsolidierten Unternehmen und Geschäftseinheiten, abzüglich übernommener Zahlungsmittel	- 437.012	- 108.792
Investitionsausgaben für immaterielle Vermögenswerte, Sachanlagen und als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	- 229.053	- 268.798
Investition in sonstige Finanzanlagen und langfristige Vermögenswerte	- 6.360	- 31.654
Investitionsausgaben	- 672.425	- 409.244

TEUR	31. Jan. 2023 *	31. Jan. 2024
Einzahlungen aus dem Verkauf von konsolidierten Unternehmen und Geschäftseinheiten, abzüglich abgegebener Zahlungsmittel	311	5.546
Einzahlungen aus dem Verkauf von immateriellen Vermögenswerten, Sachanlagen und als Finanzinvestition gehaltenen Immobilien	13.729	44.360
Einnahmen aus sonstigen Finanzanlagen und langfristigen Vermögenswerten	3.839	1.356
Einnahmen aus getätigten Investitionen und Desinvestitionen	17.879	51.262
Zahlungsmittelfluss aus Investitionstätigkeit	- 654.546	- 357.982
Zahlungsmittel frei verfügbar zur Finanzierung	- 199.453	313.553
Kapitaleinlage von/Kapitalrückzahlung an Minderheitsgesellschafter (n)	- 1.277	- 1.824
Erwerb weiterer Anteile an bereits konsolidierten Unternehmen	- 198.749	- 27
Einnahmen aus dem Verkauf von konsolidierten Unternehmen, die nicht in einem Verlust der Beherrschung resultieren	95	102
Dividendenzahlungen an Minderheitsgesellschafter	- 17.925	- 16.344
Aufnahme von Anleihen und Krediten von Banken	463.317	523.178
Tilgung von Anleihen und Krediten von Banken	- 413.752	- 454.385
Veränderungen der Bankdarlehen mit einer Laufzeit von bis zu 3 Monaten	71.556	105.410
Aufnahme von Krediten von nahestehenden Unternehmen	20.000	0
Tilgung von Krediten von nahestehenden Unternehmen	- 45.000	- 55.000
Veränderungen der ABS-/Factoring-Verbindlichkeiten	- 21.879	5.947
Veränderungen der Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing	- 155.752	- 175.300
Veränderungen der übrigen Finanzverbindlichkeiten	- 2.786	- 233.158
Zahlungsmittelfluss aus Finanzierungstätigkeit	- 302.152	- 301.401
Veränderung des Finanzmittelbestands	- 501.605	12.152
Wechselkursbedingte Veränderungen des Finanzmittelbestands	636	554
Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	964.985	430.402
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	464.016	443.108
Abzüglich Finanzmittelbestand der zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerte	- 33.614	0
Bilanzausweis des Finanzmittelbestands am Ende der Periode	430.402	443.108

* Vorjahr wurde aufgrund der Finalisierung einer Kaufpreisallokation angepasst.

Führung und Verantwortung

Konzernlagebericht

Auszug aus dem Konzernabschluss

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

Konzern-Gesamtergebnisrechnung

Konzernbilanz

[Konzernkapitalflussrechnung](#)

Konzernerneigenkapital-
veränderungsrechnung

Weitere Informationen

KONZERNEIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG für das Geschäftsjahr 2023/24



TEUR	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklagen	Währungs- umrechnungs- differenz	Neubewertung von leistungs- orientierten Plänen	Eigenkapital der Gesellschafter des Mutter- unternehmens	Nicht beherrschende Anteile	Eigenkapital Gesamt
1. Februar 2022	2.786	961.106	2.201.480	-99.902	-209.872	2.855.598	312.588	3.168.186
Ergebnis nach Steuern *			227.766			227.766	29.142	256.908
Kumuliertes übriges Gesamtergebnis				-6.981	24.910	17.929	-442	17.487
Gesamtergebnis nach Steuern			227.766	-6.981	24.910	245.695	28.700	274.395
Änderungen des Konsolidierungskreises *			9			9	48.057	48.066
Anteilsveränderungen bei konsolidierten Gesellschaften			60.075			60.075	-258.835	-198.760
Dividenden						0	-17.867	-17.867
Sonstige Transaktionen mit Anteilseignern			30			30	52	82
Sonstige Eigenkapitalveränderungen			-629			-629	-13	-642
31. Januar 2023	2.786	961.106	2.488.731	-106.883	-184.962	3.160.778	112.682	3.273.460
1. Februar 2023	2.786	961.106	2.501.563	-106.883	-184.962	3.173.610	112.703	3.286.313
Anpassung aufgrund der Finalisierung einer Kaufpreisallokation			-12.832			-12.832	-21	-12.853
1. Februar 2023, angepasst	2.786	961.106	2.488.731	-106.883	-184.962	3.160.778	112.682	3.273.460
Ergebnis nach Steuern			216.780			216.780	16.378	233.158
Kumuliertes übriges Gesamtergebnis				-17.191	-25.827	-43.018	160	-42.858
Gesamtergebnis nach Steuern			216.780	-17.191	-25.827	173.762	16.538	190.300
Änderungen des Konsolidierungskreises			4.486		-4.510	-24	164	140
Anteilsveränderungen bei konsolidierten Gesellschaften			-560			-560	-141	-701
Dividenden						0	-15.716	-15.716
Sonstige Eigenkapitalveränderungen			1.923			1.923	-88	1.835
31. Januar 2024	2.786	961.106	2.711.360	-124.074	-215.299	3.335.879	113.439	3.449.318

* Vorjahr wurde aufgrund der Finalisierung einer Kaufpreisallokation angepasst.

Führung und Verantwortung

Konzernlagebericht

Auszug aus dem Konzernabschluss

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

Konzern-Gesamtergebnisrechnung

Konzernbilanz

Konzernkapitalflussrechnung

**Konzerneigenkapital-
veränderungsrechnung**

Weitere Informationen

FINANZKALENDER 2024

Der Finanzkalender bietet Ihnen einen Überblick über kommende Veröffentlichungstermine zur wirtschaftlichen Entwicklung des Konzerns:

- 19. Juni** Quartalsmitteilung Februar bis April 2024
- 25. September** Halbjahresbericht Februar bis Juli 2024
- 19. Dezember** Quartalsmitteilung Februar bis Oktober 2024

IMPRESSUM

Herausgeber

Maren Holoda
 Director Corporate Communications
 Nele Beickler
 External Consultant
 Corporate Communications

PHOENIX Pharma SE
 Corporate Communications
 Pflingstweidstraße 10–12
 68199 Mannheim
 Deutschland
 Telefon +49 (0)621 8505 8502
 Fax +49 (0)621 8505 8501
 media@phoenixgroup.eu
 www.phoenixgroup.eu/de

Investor Relations

Karsten Loges
 Director Corporate Finance
 and Asset Management
 Telefon +49 (0)621 8505 741
 k.loges@phoenixgroup.eu

Konzept, Gestaltung und Realisation

Corporate Communications PHOENIX group
 HGB Hamburger Geschäftsberichte
 GmbH & Co. KG, Hamburg

Bildnachweis

Matthias Haslauer (Seite 4 und Seite 6)
 FAKTENHAUS (Seite 10)

Druck

Konica Minolta Marketing Services Ltd., Köln

© PHOENIX Pharma SE, Mannheim.
 Printed in Germany. Alle Rechte vorbehalten.

Dieser Geschäftsbericht liegt auch in englischer Sprache vor. Die deutsche Version ist bindend.

Der Text des Geschäftsberichts bezieht sich gleichberechtigt auf Frauen und Männer. Bei ausschließlicher Verwendung der weiblichen oder männlichen Form ist die jeweils andere Form umfasst.



Führung und Verantwortung
 Konzernlagebericht
 Auszug aus dem Konzernabschluss
 Weitere Informationen
[Finanzkalender 2024/Impressum](#)

 natureOffice.com/DE-994-NHSGZAT	Rohstoffe Anlieferung Produktion Auslieferung		kg CO ₂ e pro Druckerzeugnis 1,136	CO ₂ e-Emissionen ausgeglichen
--	--	---	--	--

